



Wallfahrtsstadt
Werl

2015

Verwaltungsbericht

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Werl auf einen Blick	1
1.1 Allgemeines.....	1
1.2 Gebäude und Einrichtungen.....	3
1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung	3
1.2.2 Städtische Schulen.....	3
1.2.3 Städtische Sporthallen.....	4
1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen	4
2. Stadtgebiet / Flächen	5
2.1 Geografische Angaben	5
2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken	5
2.3 Gebietsfläche nach Art der Nutzung.....	6
2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)	6
3. Bevölkerung	7
3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen.....	7
3.2 Bevölkerungsentwicklung Einwohnerzahl (eigene Fortschreibung)	8
3.3 Bevölkerung mit anderer Nationalität.....	9
3.4 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	9
3.5 Bevölkerung nach Familienstand	10
3.6 Standesamt.....	11
3.6.1 Geburten und Todesfälle	11
3.6.2 Eheschließungen	11
3.7 Bürgerbüro.....	12
3.7.1 Einwohnerwesen	12
3.7.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen.....	12
3.7.3 Sonstige Dienstleistungen	12
4. Finanzen	13
4.1 Rechnungsprüfung	13
4.1.1 Visa-Kontrollen	13
4.1.2 Sonstige Prüfungen	13
4.1.3 Vorprüfungen für den Landeshaushalt.....	13

4.2	Haushalt	14
4.3	Schuldenübersicht.....	14
4.4	Mahnungen und Vollstreckung	15
4.5	Forderungsanmeldungen.....	15
4.6	Steuereinnahmen nach Steuerarten	16
4.7	Entwicklung der Steuerhebesätze.....	16
4.8	Einnahmen aus Beiträgen	17
4.9	Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten	17
4.10	Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl	18
5.	Verkehr, Ordnung und Sicherheit.....	19
5.1	Straßenverkehrsgenehmigungen.....	19
5.2	Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten	19
5.3	Feuer- und Brandschutz.....	20
5.3.1	Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl	20
5.3.2	Vorbeugender Brandschutz	20
5.3.3	Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl	21
5.3.4	Feuerwehrgerätehäuser	21
5.3.5	Fahrzeugausstattung	22
6.	Schule, Bildung, Kultur und Sport	23
6.1	Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2015/2016	23
6.2	Schulanfänger der städtischen Schulen	23
6.3	Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2015/2016	24
6.4	Allgemeine Schulverwaltung	25
6.4.1	SchulwegTickets bei städtischen Schulen	25
6.4.2	Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen	25
6.4.3	Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen.....	26
6.5	Stadthalle Werl	27
6.6	Musikschule.....	28
6.6.1	Unterrichtsarten der Musikschule	28
6.6.2	Veranstaltungen der Musikschule	29
6.7	Volkshochschule	30
6.8	Städt. Museum Am Rykenberg – Wendelin-Leidinger-Haus.....	31
6.9	Stadtbücherei.....	33

6.10	Sport.....	34
6.10.1	Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken	34
6.10.2	Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken	34
6.10.3	Sondersportanlagen	35
6.10.4	Sportvereine nach Stadtbezirken	35
6.10.5	Freizeitbad Werl	36
7.	Gesundheit, Jugend und Soziales.....	37
7.1	Sozialhilfeleistungen.....	37
7.2	Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	37
7.3	Bildung und Teilhabe	38
7.4	Sozialversicherung	38
7.5	Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften.....	39
7.6	Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)	39
7.7	Wohnungsbindung	39
7.8	Wohngeld	40
7.9	Städtisches Jugendzentrum.....	40
7.10	Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense & Welper 2015	41
7.11	Einführung der Ehrenamtskarte	42
8.	Bauen und Wohnen.....	43
8.1	Bauen.....	43
8.2	Bauordnung und Hochbau	45
8.2.1	Städtebauliche Verträge.....	45
8.2.2	Arbeitsvorgänge Bauordnung.....	45
8.2.3	Anträge für Bauvorhaben	46
8.2.4	Arbeitsvorgänge Hochbau	46
8.2.5	Größere Investitionen im Jahr 2015.....	47
8.3	Denkmalschutz	48
8.3.1	Bestand an Boden- und Baudenkmalern.....	48
8.4	Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen.....	48
8.5	Wohnen	49
8.5.1	Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen	49
9.	Wirtschaft und Arbeit	50
9.1	Arbeitslose in Werl	50
9.2	Arbeitslosenstatistik 2011 bis 2015	50
9.3	Arbeitslose nach Alter in Werl	51
9.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl	51

9.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen	52
9.6	Gewerbeflächen	52
9.7	Gewerbebetriebe.....	52
10.	Rat und Verwaltung.....	53
10.1	Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse	53
10.2	Sitzungsdienst	54
10.3	Repräsentationen und Ehrungen	54
10.4	Datenverarbeitung	54
10.5	Versicherungen.....	55
10.6	Stadtarchiv	55
10.7	Recht	56
10.7.1	Gerichtliche Verfahren	56
10.7.2	Ausbildung juristischer Fachkräfte	56
10.8	Personalverwaltung	57
10.9	Personalrat.....	57
10.10	Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement.....	58
11.	Umweltschutz und Agenda	60
11.1	Umweltschutz.....	60
11.2	Vergabe des Umweltpreises.....	62
11.3	Lokale Agenda 21	63
12.	Kommunalbetrieb	65
12.1	Gebühreneinnahmen.....	65
12.2	Vergebene Nutzungsrechte	65
12.3	Stadtwald	66
12.3.1	Waldbewirtschaftung.....	66
12.3.2	Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald	66
12.3.3	Sonstiges	67
12.4	Straßenbau 2015.....	67
12.5	Kanalisationsmaßnahmen	67
12.6	Kanalbaumaßnahmen 2015	67
12.7	Überwachung der Sonderbauwerke	68
Impressum		70

1. Werl auf einen Blick

1.1 Allgemeines

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Kreis	Soest
Einwohner	32.927
Größe des Stadtgebietes	76,35 km ²
Einwohnerdichte	431 Einwohner/km ²
Verleihung des Stadtrechtes	1218 durch Erzbischof Engelbert I von Köln 1272 wurde durch Engelbert II von Köln ein liberaleres Stadtrecht verliehen
Verkehrsanbindungen	Autobahn A44 Kassel – Dortmund Autobahn A445 Werl – Meschede Autobahnkreuz Werl B 1, B 516, B 63, L 795 Bahnlinie Paderborn – Soest – Unna - Dortmund
Städtepartnerschaft	Halle, Belgien (Provinz Brabant) seit 1973
Schulen	Werl genießt einen guten Ruf als „Schulstadt“. <u>Am Ort zu finden sind:</u> <ul style="list-style-type: none">• sechs Grundschulen,• eine Hauptschule,• zwei Realschulen,• eine Sekundarschule,• zwei Gymnasien,• eine Förderschule für Lernbehinderte (bis 31.07.2015),• eine Förderschule für Körperbehinderte und• eine Förderschule für die soziale und emotionale Entwicklung
Wallfahrten	Unsere Stadt wurde 1661 erstmals als Wallfahrtsort erwähnt und zählt zu den zehn größten dieser Art. Jährlich zieht es rund 100.000 Pilger hierher. Ziel der Wallfahrten ist das ca. 800 Jahre alte Gnadenbild der Madonna in der Basilika.

Veranstaltungsstätten

Stadthalle Werl
www.stadthalle-werl.de

Kultur- und Eventzentrum Bahnhof Werl
www.bahnhof-werl.de

Feststehende Veranstaltungen

- Siederfest 2. Wochenende im Juni
- Michaeliswoche Ende September
- Bauernmarkt Erntedanksonntag
- Wochenmarkt dienstags und freitags
- Adventsmarkt 2. bis 3. Wochenende im Dezember

1.2 Gebäude und Einrichtungen

1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung

Asylbewerber-Wohnheime	an drei Standorten
Baubetriebshof	Westuffler Weg 29
Grüner Bauhof	von-Papen-Anger 9
Freizeitbad Werl (Hallen- und Freibad)	Höppe 9 – 11
Gründer- und Gewerbehof	Industriestraße
Städt. Museum Am Rykenberg	
Wendelin-Leidinger-Haus	Am Rykenberg 1
Musikschule (Altes Rathaus)	Marktstraße 18
Rathaus	Hedwig-Dransfeld-Straße 23 und 23 a
Städt. Kinder- und Jugendzentrum	Steinerstraße 32
Stadtbücherei	Steinerstraße 30
Stadthalle Werl	Grafenstraße 27
Volkshochschule	Kirchplatz 5

1.2.2 Städtische Schulen

Grundschulen

Marienschule, Büderich	Kunibertstraße 17
Norbertschule	Lindenallee 9
Paul-Gerhardt-Schule	Paul-Gerhardt-Straße 6
Petrischule	Langenwiedenweg 18
St.-Josef-Schule, Westönnen	Westönnener Kirchstraße 35
Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17

Hauptschule

Overbergschule	Wickeder Straße 2
----------------	-------------------

Realschule

Städt. Realschule	Zum Salzbach 7
-------------------	----------------

Sekundarschule

Sälzer-Sekundarschule	Kucklermühlenweg 43
-----------------------	---------------------

Gymnasium

Städt. Marien-Gymnasium	Am Breilsgraben 2
-------------------------	-------------------

Förderschule

Friedrich-Fröbel-Schule (bis 31.07.2015)	Langenwiedenweg 18
--	--------------------

Schulen ohne städtische Trägerschaft

Private Ursulinen-Realschule	Neuerstraße 11
Privates Ursulinen-Gymnasium	Schloßstraße 5
Hedwig-Dransfeld-Schule – Westfälische Schule für körperliche und motorische Entwicklung	Buchenweg 30
Peter-Härtling-Schule Sönnern – Förder- schwerpunkt emotionale und soziale Ent- wicklung	Antoniusstraße 60

1.2.3 Städtische Sporthallen

Dreifachsporthalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Zweifachhalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Sporthalle im Sportpark	Zum Salzbach 11
Sporthalle Overbergschule	Wickeder Straße 2 a
Turnhalle Petrischule	Langenwiedenweg 18
Turnhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Gymnastikhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Turnhalle Norbertschule	Lindenallee 9
Turnhalle Büderich	Kunibertstraße 17
Turnhalle Westönnen	Westönnener Kirchstraße 35
Turnhalle Hilbeck	Siepenstraße 7

1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen

Parkdeck und Tiefgarage	Kämperstraße
Tiefgarage	Neuer Markt

2. Stadtgebiet / Flächen

2.1 Geografische Angaben

Geografische Lage (Stadtmittelpunkt):

Nördliche Breite 51° 33`
 Östliche Länge 7° 54`

Höhenlage:

Tiefster Punkt 73,10 m (Hof Flerke)
 Höchster Punkt 228,40 m (Stadtwald)



Ausdehnung:

Nord-Süd 9,50 km
 Ost-West 12,00 km

Fläche 76,35 km²
 Länge der Stadtgrenze 47,50 km

2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken

(Stand: 31.12.2015)

Stadtbezirk	Gebietsfläche in km ²	2011	2012	2013	2014	2015	Einwohner je km ²
Werl-Zentrum	28,77	22.074	21.973	21.707	21.533	22.507	782
Budberg	3,68	577	577	570	562	581	158
Büderich	7,78	3.076	3.056	3.020	2.983	2.966	381
Hilbeck	9,96	1.334	1.345	1.323	1.305	1.317	132
Holtum	5,35	1.052	1.055	1.031	1.026	1.039	194
Mawicke	3,64	512	515	509	516	501	138
Niederbergstraße	2,36	225	229	232	236	226	96
Oberbergstraße	2,13	361	357	360	351	356	167
Sönnern	3,75	860	870	854	857	851	227
Westönnen	8,93	2.596	2.591	2.576	2.576	2.583	289
Gesamt	76,35	32.667	32.568	32.182	31.945	32.927	431

*eigene Fortschreibung

2.3 Gebietsflächen nach Art der Nutzung

Nutzungsart	2015 in Hektar (ha)
Wohnbaufläche	459,04
Industrie- und Gewerbefläche	295,97
Gemischte Nutzung z. B. Öffentliche Gebäude, Gewerbe,	258,53
Betriebsflächen: z. B. Halden, Lagerplätze	1,75
Erholungsflächen: z. B. Sport- und Grünflächen	146,16
Verkehrsflächen: z. B. Bahngelände und Straßen	649,51
Landwirtschaftsflächen	5.382,61
Waldflächen	314,04
Wasserflächen	98,73
Flächen anderer Nutzung z. B. Schutzfläche und Friedhöfe	28,88
Gesamt: in Hektar (ha)	7.635,22

2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)

Nutzungsart	2015 in Hektar (ha)
Stadtwald (geschlossene Waldfläche) davon 64 % Laubwald und 34 % Nadelwald	235,69
ehemaliges Militärgelände	53,00
kleinere Waldflächen im Außenbereich	19,31
Kurpark im Stadtzentrum	8,50
Parkfriedhof im Zentrum darin Kriegsgräber und Kanadier-Friedhof	12,64 0,17
Friedhof Büderich	0,15
Friedhof Westönnen	2,36
Gesamt: in Hektar (ha)	331,82

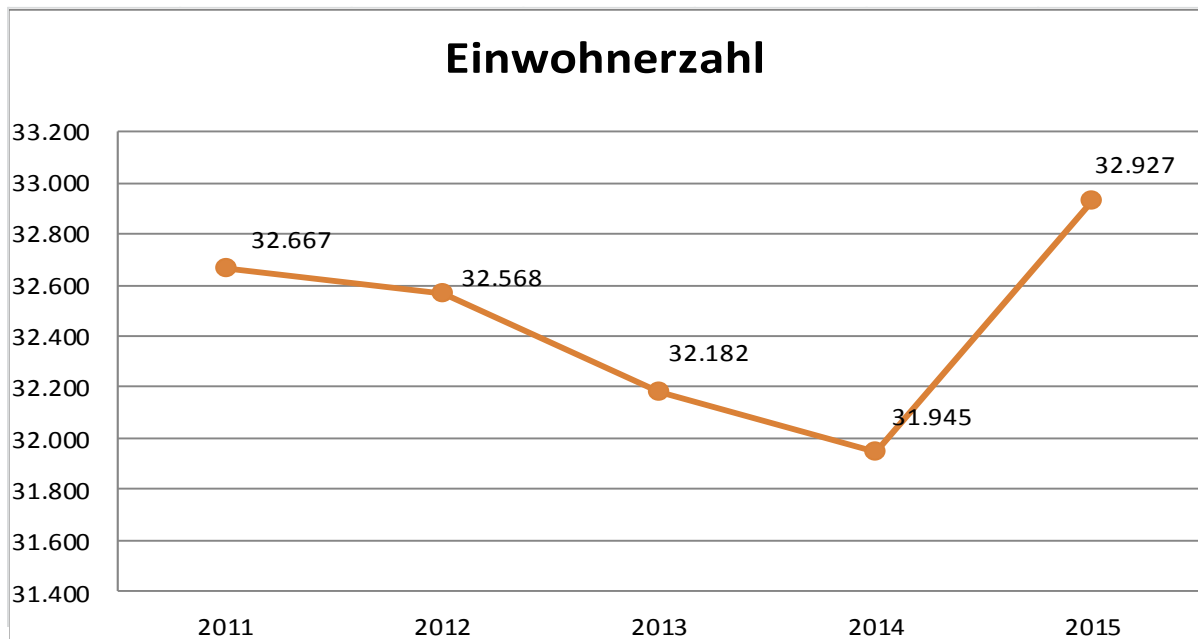
3. Bevölkerung

3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen (Stand: 31.12.2015)

Bezirk	Jahr	Gesamt	männl.	weibl.	0 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 45	46 - 64	ab 65
Stadtzentrum	2012	21.973	11.007	10.966	1.082	2.214	1.294	7.163	6.212	4.008
	2013	21.707	10.777	10.930	1.054	2.189	1.324	6.887	6.229	4.024
	2014	21.533	10.659	10.874	1.034	2.116	1.309	6.722	6.291	4.061
	2015	22.507	11.514	10.993	1.101	2.178	1.363	7.221	6.569	4.075
Budberg	2012	577	289	288	25	63	45	168	177	99
	2013	570	290	280	21	65	39	165	177	103
	2014	562	291	271	27	60	37	164	178	96
	2015	581	308	273	32	59	38	172	185	95
Büderich	2012	3.056	1.537	1.519	152	376	164	1.021	865	478
	2013	3.020	1.530	1.490	134	357	169	993	879	488
	2014	2.983	1.504	1.479	124	359	155	946	903	496
	2015	2.966	1.471	1.495	122	364	155	897	920	508
Hilbeck	2012	1.345	668	677	65	132	72	406	421	249
	2013	1.323	658	665	68	119	77	364	439	256
	2014	1.305	657	648	63	116	71	356	433	266
	2015	1.317	659	658	55	127	73	354	432	276
Holtum	2012	1.055	533	522	44	96	65	332	343	175
	2013	1.031	521	510	46	87	69	300	346	183
	2014	1.026	515	511	44	77	62	301	353	189
	2015	1.039	522	517	50	76	59	307	351	196
Mawicke	2012	515	250	265	26	50	34	160	150	95
	2013	509	252	257	21	53	29	157	147	102
	2014	516	258	258	25	51	24	160	154	102
	2015	501	256	245	21	49	23	148	155	105
Niederbergstraße	2012	229	121	108	14	36	8	66	54	51
	2013	232	122	110	10	41	10	64	56	51
	2014	236	121	115	10	43	13	59	63	48
	2015	226	117	109	6	37	15	57	66	45
Oberbergstraße	2012	357	175	182	18	35	24	99	118	63
	2013	360	180	180	16	35	24	95	122	68
	2014	351	176	175	14	32	28	81	125	71
	2015	356	183	173	17	23	32	77	137	70
Sönnern	2012	870	441	429	53	118	48	266	238	147
	2013	854	436	418	43	117	51	251	243	149
	2014	857	435	422	40	114	60	244	250	149
	2015	851	424	427	30	112	66	231	265	147
Westönnen	2012	2.591	1.268	1.323	123	279	185	833	737	434
	2013	2.576	1.266	1.310	129	277	178	790	790	412
	2014	2.576	1.272	1.304	121	264	184	775	809	423
	2015	2.583	1.279	1.304	123	254	187	792	808	419
insgesamt Wallfahrtsstadt Werl	2012	32.568	16.289	16.279	1.602	3.399	1.939	10.514	9.315	5.799
	2013	32.182	16.032	16.150	1.542	3.340	1.970	10.066	9.428	5.836
	2014	31.945	15.888	16.057	1.502	3.232	1.943	9.808	9.559	5.901
	2015	32.927	16.733	16.194	1.557	3.279	2.011	10.256	9.888	5.936

*eigene Fortschreibung:

3.2 Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2015 (eigene Fortschreibung)



- **von 2011 bis 2014:**
Erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (**ohne** Insassen der JVA)
- **ab 2015:**
Erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (**einschließlich** Insassen der JVA)

3.3 Bevölkerung mit anderer Nationalität (erfasst mit Haupt- und Nebenwohnsitz) (Stand: 31.12.2015)

Staatsangehörigkeit	2011	2012	2013	2014	2015
Belgien	102	102	99	98	95
Griechenland	52	52	52	59	63
Großbritannien	48	49	47	46	45
Italien	249	258	254	263	295
Jugoslawien					
- Serbien, Montenegro, Kroatien	125	130	118	89	97
- Bosnien-Herzogowina	18	20	17	20	33
Polen	635	665	443	453	509
Portugal	159	167	167	166	175
Spanien	24	25	28	28	29
Sri Lanka	21	22	21	19	18
Libanon	26	25	24	23	19
Türkei	1.186	1.185	1.147	1.135	1.100
Sonstige	456	509	586	685	1.265
ungeklärte Herkunft	14	14	14	12	52
Gesamt	3.115	3.223	3.017	3.096	3.795

Bei den Ausländern sind nur die Personen erfasst, die **nur die ausländische** Staatsangehörigkeit besitzen. Besitzen sie noch zusätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, werden sie in der Statistik nur unter der ersten Staatsangehörigkeit, d. h. unter der deutschen Staatsangehörigkeit, erfasst.

3.4 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit (eigene Fortschreibung) (Stand: 31.12.2015)

Religionszugehörigkeit	2012		2013		2014		2015	
	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %
Evangelische	6.781	20,83	6.722	20,90	6.611	20,70	6.641	20,18
Katholische	17.930	55,07	17.633	54,84	17.440	54,60	17.479	53,12
Reformierte	7	0,02	8	0,02	6	0,02	7	0,02
Lutherische	95	0,29	97	0,30	101	0,32	119	0,36
Sonstige/Konfessionslose	7.747	23,79	7.696	23,93	7.782	24,36	8.660	26,32
Gesamt	32.560	100,00	32.156	100,00	31.940	100,00	32.906	100

3.5 Bevölkerung nach Familienstand (eigene Fortschreibung) (Stand: 31.12.2015)

Familienstand	2012		2013		2014		2015	
	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %
ledig	13.007	39,95	12.858	39,99	12.670	39,67	13.059	39,69
verheiratet	15.085	46,33	14.880	46,27	14.727	46,11	14.756	44,84
verwitwet	2.182	6,70	2.214	6,89	2.221	6,95	2.253	6,85
geschieden	2.095	6,43	2.119	6,59	2.191	6,86	2.351	7,14
Lebenspartnerschaft	12	0,04	17	0,05	24	0,08	35	0,11
unbekannt*	173	0,53	63	0,20	102	0,32	446	1,36
Lebenspartnerschaft aufgelöst	6	0,02	5	0,02	5	0,02	6	0,02
Gesamt	32.560	100,00	32.156	100,00	31.940	100,00	32.906	100,00

* Die Erhöhung des Familienstandes „unbekannt“ ist u. a. durch den Zuzug von Flüchtlingen erklärbar. Da diese Personen den Familienstand nicht durch Urkunden nachweisen können, werden die Flüchtlinge im Melderegister mit dem Familienstand „nicht bekannt“ geführt. So verhält es sich auch bei einigen Ausländern, bei denen der Ehegatte noch im Ausland lebt und keine Urkunden vorgelegt werden können.

3.6 Standesamt

3.6.1 Geburten und Todesfälle

(alle im Standesamt Werl angezeigten Geburten und Sterbefälle; also auch Personen, die nicht in Werl gemeldet sind bzw. werden, aber hier geboren oder gestorben sind)

Anlass	2011	2012	2013	2014	2015
lebend Geborene	2	0	1	1	1
Verstorbene	260	255	278	237	254

3.6.2 Eheschließungen (eigene Fortschreibung)

Eheschließungen	2011	2012	2013	2014	2015
Trauzimmer Rathaus	107	82	94	93	125
Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus	31	10	18	15	20
andere Orte	-	21	28	25	22
Gesamt:	138	113	140	133	167

In 2012 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten)

In 2013 begründete Lebenspartnerschaften 1 (in Eheschließungen enthalten)

In 2014 begründete Lebenspartnerschaften 3 (in Eheschließungen enthalten)

In 2015 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten)



Trauzimmer im Rathaus der Wallfahrtsstadt Werl



Städtische Museum Am Rykenberg
Wendelin-Leidinger-Haus

3.7 Bürgerbüro

3.7.1 Einwohnerwesen

Meldevorgänge (nach Personen)	2011	2012	2013	2014	2015
Anmeldungen einschließlich Geburten	2.090	1.891	1.692	1.772	2.779
Abmeldungen einschließlich Sterbefälle	1.710	1.993	2.133	2.041	1.830
Umzüge innerhalb der Stadt	1.958	2.005	2.018	2.008	2.113
Gesamt	5.758	5.889	5.843	5.821	6.722

Seit dem 1. November 2015 werden die Insassen der JVA erfasst.

3.7.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen

Art der Dienstleistung	2011	2012	2013	2014	2015
vorläufige Personalausweise	417	354	268	264	316
neu ausgestellte Personalausweise	3.427	3.126	2.308	2.697	2.716
vorläufige Reisepässe	22	20	27	15	31
neu ausgestellte Reisepässe	774	712	699	673	764
ausgestellte Kinderausweise	317	386	232	334	251
ausgestellte Aufenthaltsbescheinigungen/ Meldebescheinigungen	987	954	988	869	708
ausgestellte Untersuchungsberechtigungs- scheine	65	80	69	79	68

3.7.3 Sonstige Dienstleistungen

Art der Dienstleistung	2011	2012	2013	2014	2015
Dateneingabe Geburten	274	258	245	204	252
Dateneingabe Sterbefälle*	344	327	337	325	361
Einbürgerungsanträge	44	19	26	16	9
Ausstellung von Familienpässen	160	131	144	115	106
Ausgabe Eintrittskarten für Bäder	169	138	149	114	110*
Fundsachen (ohne Schlüssel und Brillen)	170	172	156	179	142
Fischereischeinanträge	145	114	149	130	130
beantragte Führungszeugnisse	1.313	1.245	1.306	1.512	1.471

*Anzahl der Vorgänge, nicht die Gesamtzahl der ausgehändigten Badkarten.

4. Finanzen

4.1 Rechnungsprüfung

4.1.1 Visa-Kontrollen

(Prüfung der Auszahlungsanordnungen vor ihrer Weiterleitung an die Stadtkasse)

Bereich	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl	379	346	391	426	432
Kostenvolumen	4,03 Mio. €	5,27 Mio. €	6,95 Mio. €	7,31 Mio. €	6,88 Mio. €

4.1.2 Sonstige Prüfungen

Bereich	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Vergütungen, Löhne, Übergangsgelder	4	2	0	31	14
Anzahl der Prüfungen von Vergaben	162	200	184	174	161
Auftragsvolumen der geprüften Vergaben	4,60 Mio. €	5,66 Mio. €	9,62 Mio. €	5,28 Mio. €	5,91 Mio. €

4.1.3 Vorprüfungen für den Landeshaushalt

Bereich	2011	2012	2013	2014	2015
Wohngeld	29	24	*	*	-
Fischereischeine	-	-	**166		
Grundlagenbescheid gem. § 40 Denkmalschutzgesetz	-	-	-	-	1

* In 2013 und 2014 wurden bei den Gemeinden Wickede und Ense keine Einzelfälle geprüft. Es erfolgte eine Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und eine Ablaufprüfung.

** Geprüft wurden die Fischereischeine von 2013 bis 2015.

4.2 Haushalt

		Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
2011	Ertrag/Einzahlung	52.445.376 €	58.418.508 €
	Aufwand/Auszahlung	54.711.173 €	57.335.472 €
2012	Ertrag/Einzahlung	56.908.912 €	59.354.591 €
	Aufwand/Auszahlung	57.539.551 €	57.077.498 €
2013	Ertrag/Einzahlung	57.975.741 €	65.293.732 €
	Aufwand/Auszahlung	57.491.389 €	68.965.460 €
2014	Ertrag/Einzahlung	60.154.782 €	88.594.224 €
	Aufwand/Auszahlung	58.464.198 €	88.508.027 €
2015	Ertrag/Einzahlung	59.602.470 €	77.094.419 €
	Aufwand/Auszahlung	54.627.535 €	74.587.509 €

* Für das Haushaltsjahr 2015 ist das vorläufige Ergebnis mit Stand 18.03.2016 dargestellt, die abschließenden Daten können erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 ermittelt werden.

4.3 Schuldenübersicht

Schulden aus Investitionskrediten	2011	2012	2013	2014	2015
Bund	- €	- €	- €	- €	- €
Land	400.883 €	- €	- €	- €	- €
Zweckverbände und dergleichen	6.190 €	2.490 €	- €	- €	- €
Kreditmarkt	29.557.986 €	28.394.018 €	26.826.097 €	25.049.664 €	23.772.733 €
Übrige	190.897 €	160.865 €	130.832 €	100.800 €	100.800 €
Gesamt:	30.155.956 €	28.557.373 €	26.956.929 €	25.150.464 €	23.873.533 €
Kassenkredit zum 31.12.	75.060.000 €	75.060.000 €	72.060.000 €	71.200.000 €	69.700.000 €
Schulden, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen - Leasing	30.965 €	25.351 €	26.379 €	12.747 €	10.805 €
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Krediten	38.299.455 €	38.669.191 €	38.617.796 €	38.608.073 €	38.433.131 €

4.4 Mahnungen und Vollstreckung

Bereich	2011	2012	2013	2014	2015
eigene Buchhaltung	5.385	5.399	5.533	5.348	5.173
eigene Pfändungsaufträge	2.485	3.266	3.398	3.436	3.281
Ersuchen fremder Kassen	1.411	1.426	1.085	1.125	1.203
Zahlungsverbote (Pfändungen)	109	107	55	111	125
Amtshilfeersuchen	682	664	703	753	617
Gesamt:	10.072	10.862	10.774	10.773	10.399

4.5 Forderungsanmeldungen

Bereich	2011	2012	2013	2014	2015
Insolvenzverfahren	87	66	157	68	64
Zwangsversteigerungsverfahren	55	32	33	37	31
private Mahnverfahren	4	2	2	-	1
Sicherungshypotheken/ Zwangsverwaltungen	3	6	5	6	4
Antrag auf Abgabe von eidesstattlichen Versicherungen/ Vermögensverzeichnis	12	7	11	15	19

4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten

Steuerart	N K F			
	Finanzrechnung 2012	Finanzrechnung 2013	Finanzrechnung 2014	Finanzrechnung 2015
Gemeindeanteil Einkommensteuer (einschließlich Familienleistungsausgleich)	10.014.926 €	10.293.484 €	9.742.323 €	11.524.322 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.269.943 €	1.277.178 €	1.311.678 €	1.510.282 €
Grundsteuer A	149.607 €	300.308 €	311.166 €	309.203 €
Grundsteuer B	4.327.394 €	8.293.104 €	8.410.852 €	8.528.339 €
Gewerbsteuereinnahmen	11.075.692 €	11.563.796 €	12.379.095 €	10.379.583 €
Vergnügungssteuereinnahmen	364.814 €	646.850 €	576.902 €	729.257 €
Hundsteuereinnahmen	147.435 €	162.600 €	160.989 €	167.247 €

4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze

Steuerart	2011 v. H.	2012 v. H.	2013 v. H.	2014 v. H.	2015 v. H.
Grundsteuer A	239	239	478	478	478
Grundsteuer B	421	421	800	800	800
Gewerbsteuer	437	437	437	437	437

4.8 Einnahmen aus Beiträgen

Beitragsart/Fälle/Beträge	2011	2012	2013	2014	2015
Erschließungsbeiträge:					
Fälle	0*	100	9	64	12
Beträge	- €	269.600 €	226.140 €	66.609 €	229.449 €
KAG-Beiträge:					
Fälle	176	208	121	96	128
Beträge	73.817 €	112.229 €	114.965 €	75.230 €	171.439 €

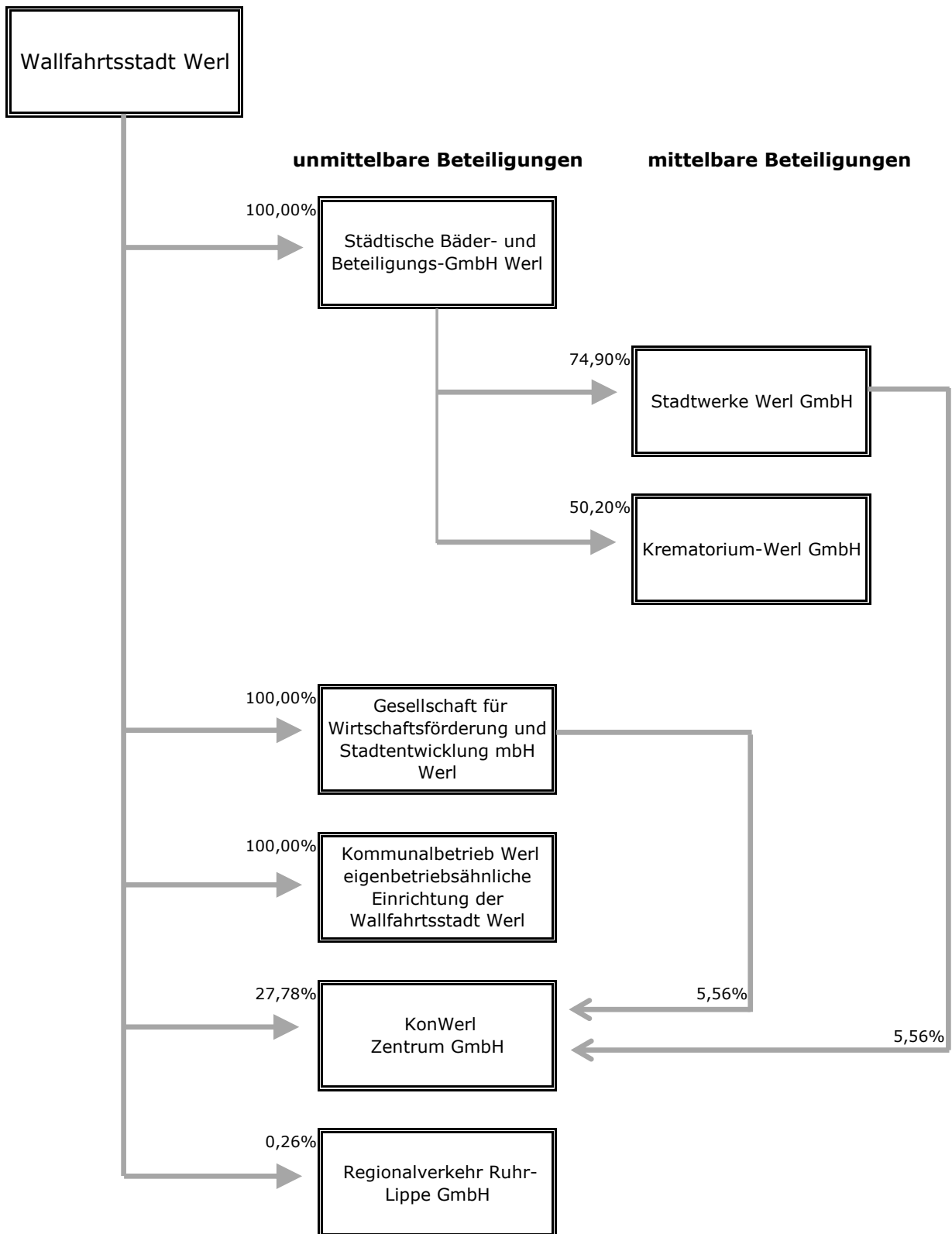
* Es konnten bei denjenigen Straßen, die noch nach dem BauGB abzurechnen sind, keine Erschließungsbeiträge erhoben werden, da die Voraussetzungen zur Abrechnung noch nicht vorlagen. Bei einzelnen Straßen wurde die Abrechnungsfähigkeit jedoch im Laufe des Jahres 2011 geschaffen. Die Kassenwirksamkeit der Einnahmebeträge erfolgte jedoch erst im Folgejahr. Im Übrigen sind die noch nach dem BauGB abzurechnenden Straßen auslaufend, da die Stadt in der jüngeren Vergangenheit Neubaugebiete nur noch über Erschließungs- und städtebauliche Verträge entwickelt hat. Erschließungsbeiträge fallen hier nicht an.

4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten

Steuer-/Gebührenart Jahres-Sollstellungen	2011	2012	2013	2014	2015
Grundbesitzabgaben (Abgabepflichtige)	11.389	11.550	11.630	11.752	11.805
Gewerbesteuer (Steuerpflichtige)	487	492	479	469	488
Vergnügungssteuer (Steuerpflichtige)	19	21	19	17	16
Hundesteuer (Steuerpflichtige**)	1.816	1.868	1.865	1.881	1.877
Veranlagungen und Berichtigungen					
Vergnügungssteuer für Unterhaltungsgeräte	188	176	171	171	174
Zahl der Hunde	2.061	2.124	2.094	2.075	2.040
Zahl der Hundehalter	1.898	1.974	1.985	1.965	1.940

** Von der Steuerpflicht befreit sind z. B. Blinden- und Gebrauchshunde, die ausschließlich zur Bewachung von nicht gewerblich gehaltenen Herden eingesetzt werden.

4.10 Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl



5. Verkehr, Ordnung und Sicherheit

5.1 Straßenverkehrsgenehmigungen

Art der Genehmigung	2011	2012	2013	2014	2015
Straßenverkehrsgenehmigungen	87	60	54	56	72
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO (Sonntagsfahrverbot und Handwerkerparkausweise)	726	680	590	578	734
Sondernutzungserlaubnisse	135	163	166	149	131
Bewohnerparkausweise	167	175	169	175	189
Behindertenparkausweise	122	114	52	86	87

5.2 Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Art/Aufgabe	2011	2012	2013	2014	2015
Einweisungen	30	48	32	30	37
Buß- und Verwangelder ruhender Verkehr (Fallzahlen)	16.548	16.051	14.850	14.577	11.037
Einnahmen Buß- und Verwangelder	164.741 €	166.006 €	205.523 €	215.543 €	164.499 €

5.3 Feuer- und Brandschutz

5.3.1 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Art des Feuerwehreinsatzes/Hilfeleistung	2011	2012	2013	2014	2015
Brandeinsätze	98	66	87	62	104
Kleinbrände A und B	79	61	78	46	69
Mittelbrände	8	5	4	12	25
Großbrände	5	-	5	2	7
davon über Brandmeldeanlage	6	-	-	2	3
Technische Hilfeleistungen	148	146	134	158	332
ABC-Einsätze	5	16	41	57	68
Ölbeseitigung	38	49	31	27	48
Verkehrsunfälle	15	8	10	20	18
Sonstiges (z. B. Menschenrettung, Sturm- und Wassereinsätze)	90	73	52	54	198
Brandsicherheitswache	13	8	8	12	15
Fehlalarmierungen	48	52	41	52	69
böswilliger Alarm	1	1	-	2	4
verursacht durch Brandmeldeanlagen	43	51	39	48	62
blinder Alarm	4	-	2	2	3
Gesamteinsätze	307	272	270	284	520

Grund der hohen Anzahl von Einsätzen war im Juli 2015 ein Sturm, der Werl getroffen hatte. Alleine zu diesem Großalarm rückte die Feuerwehr zu 150 Einsatzstellen aus.

5.3.2 Vorbeugender Brandschutz

Art der Dienstleistungen/Aufgaben	2011	2012	2013	2014	2015
Brandschauen (Sicherheitsüberprüfung)	19	23	80	34	68
inkl. Nachschauen bei Mängeln	6	4	5	4	28
Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen	51	48	47	50	52

5.3.3 Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Mitglieder	2011	2012	2013	2014	2015
aktiv	255	262	272	262	272
davon weiblich	7	11	11	14	15
Jugendfeuerwehr	23	24	30	30	30
davon weiblich	2	3	3	3	3
Musikzug	13	11	11	9	9
davon weiblich	5	5	5	4	4
Alters-/ Ehrenabteilung	81	91	96	88	91

5.3.4 Feuerwehrgerätehäuser

Standort	Straße	Grundstücksgröße	bebaute Fläche
Budberg	Michaelstraße 19	1.043 m ²	121 m ²
Büderich	Prozessionsweg 1 a	2.800 m ²	300 m ²
Hilbeck	Siepenstraße 3	252 m ²	52 m ²
Holtum	Agathastraße 13	110 m ²	110 m ²
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße 50	78 m ²	74 m ²
Stadtmitte	Grafenstraße 23	5.062 m ²	1.354 m ²
Sönnern	Zum Türkenplatz 11	139 m ²	124 m ²
Westönnen	Grünsandsteinweg 1	2.679 m ²	458 m ²

5.3.5 Fahrzeugausstattung

Löschzug		Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
1 und 2	Stadtmitte	Grafenstraße	Einsatzleitwagen (ELW)	1987
			Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/40)	2008
			Gerätewagen Gefahrgut (GWG)	2015
			Gerätewagen Logistik (GWL)	1998
			Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)	2000
			Rüstwagen (RW)	2003
			Drehleiter (DLK 23-12)	2004
			Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2007
			Gerätewagen (GW)	1992
Messleitfahrzeug	2010			
3	Westönnen, Mawicke	Westönnen	Löschgruppenfahrzeug (LF 16 TS)	1986
			Dekon-P (Bundesfahrzeug)	2009
			Löschgruppenfahrzeug (LF 20)	2013
		Mawicke	Löschgruppenfahrzeug (TSFW)	2013
4	Büderich, Holtum	Büderich	Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	1983
			Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/40)	2014
		Holtum	Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)	1994
5	Budberg, Hilbeck, Sönnern	Budberg	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)	2008
		Hilbeck	Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)	2008
		Sönnern	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)	1989

6. Schule, Bildung, Kultur und Sport

6.1 Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2015/2016

Schulform	Anzahl der Schulen	Schülerinnen und Schüler gesamt	Unterrichtsklassen
Grundschulen	6	1.143	51
Hauptschulen	1	148	8
Städtische Realschule	1	190	7
Sälzer-Sekundarschule	1	578	23
Marien-Gymnasium	1	999	40
Gesamt:	10	3.058	129

6.2 Schulanfänger der städtischen Schulen

Schulform	2011	2012	2013	2014	2015
Grundschulen	317	319	307	260	245
Hauptschulen	38	-	-	-	-
Realschule	120	-	-	-	-
Sälzer-Sekundarschule	-	162	139	113	107
Marien-Gymnasium	116	130	127	123	138
Gesamt:	591	611	573	496	490

6.3 **Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2015/2016**

Schule	OGS	Schule 8 bis 1		Schulkinderhaus		Silentien
	Teilnehmer	Gruppen	Teilnehmer	Gruppen	durchschnittliche Teilnehmer	Anzahl
Marienschule	24	2	55	-	-	-
Norbertschule	49	1	20	1	21	1
Paul-Gerhardt-Schule	55	1	14	-	-	1
Petrischule	74	1	21	-	-	-
St.-Josef-Schule	34	1	35	-	-	-
Walburgisschule	28	2	50	1	30	-
Gesamt:	264	8	195	2	51	2

Schule	Geld oder Stelle Pädagogische Übermittagbetreuung	
	Pädagogische Übermittagbetreuung	ergänzende Betreuungsangebote
Overbergschule	-	-
Städtische Realschule	-	-
Marien-Gymnasium	355	293
Gesamt:	355	293

(Programm Geld oder Stelle mit Pauschalbetrag, abhängig nach Schülerzahlen der Schule.)

6.4 Allgemeine Schulverwaltung

6.4.1 SchulwegTickets bei städtischen Schulen

Schulform	2011	2012	2013	2014	2015
Grundschulen	197	199	189	163	157
Hauptschulen	98	114	94	51	42
Städtische Realschule	281	308	228	149	106
Marien-Gymnasium	519	547	554	501	489
Förderschule	21	25	17	17	14
Sälzer-Sekundarschule	-	31	30	63	115
Gesamt:	1.116	1.224	1.112	944	923

6.4.2 Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen

Schulform	Erstattungsanträge				
	2011	2012	2013	2014	2015
Grundschulen	3	4	4	5	6
Hauptschulen	-	-	-	-	-
Städtische Realschule	1	-	-	-	-
Marien-Gymnasium	18	14	16	17	10
Friedrich-Fröbel-Schule	-	-	1	1	-
Sälzer-Sekundarschule		-	-	-	-
Gesamtzahl der Anträge:	22	18	21	23	16

Schulform	Ausgaben				
	2011	2012	2013	2014	2015
Grundschulen	922,00 €	958,58 €	1.156,00 €	1.325,33 €	1.163,00 €
Hauptschulen	- €	- €	- €	- €	- €
Städtische Realschule	542,00 €	- €	- €	- €	- €
Marien-Gymnasium	3.773,00 €	3.206,32 €	3.474,00 €	3.769,16 €	2.107,00 €
Friedrich-Fröbel-Schule	- €	- €	292,00 €	231,10 €	- €
Sälzer-Sekundarschule		- €	- €	- €	- €
Gesamtausgaben:	5.237,00 €	4.164,90 €	4.922,00 €	5.325,59 €	3.270,00 €

6.4.3 Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen

Schulform	2011	2012	2013	2014	2015
Grundschulen	155.892 €	142.601 €	124.697 €	125.309 €	135.322 €
Hauptschulen	61.119 €	57.110 €	38.743 €	23.738 €	20.003 €
Städtische Realschule	190.052 €	171.663 €	125.508 €	87.310 €	59.124 €
Marien-Gymnasium	323.531 €	338.300 €	328.858 €	314.040 €	319.018 €
Förderschule	12.571 €	10.465 €	9.485 €	8.982 €	3.921 €
Sälzer-Sekundarschule		9.977 €	28.236 €	49.339 €	73.256 €
Gesamtbetrag:	743.165 €	730.116 €	655.527 €	608.718 €	610.644 €

6.5 Stadthalle Werl



Veranstaltungen:

Die Multifunktionalität der Stadthalle konnte auch im Jahr 2015 unter Beweis gestellt werden.

Im Angebot war folgender Veranstaltungs-Mix:

Anzahl der Theater-/Konzertveranstaltungen	2012	2013	2014	2015
Abonnement Theaterveranstaltungen	7	7	7	7
verkaufte Theaterkarten	1.628	1.522	1.370	1.504
durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	232	217	196	215
Kindertheater	5	4	3	5
Besucher	574	915	882	1.158
Durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	115	229	294	232

Veranstaltungstage	2012	2013	2014	2015
Kultur / Konzerte / Wallfahrt	56	60	56	71
Tagungen, Versammlungen, Politische Organisationen, Betriebsfeiern etc.	37	35	43	65
Märkte / Messen, Sport	21	25	25	28
Gesamt:	114	120	124	164

6.6 Musikschule

	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	1.155	1.111	1.020	1.081	1.302
Jahreswochenstunden	292	297	303,30	304	313
Unterrichtsstunden	13.118	13.365	13.607,50	12.349,44	13.146
Anzahl der Lehrkräfte (hauptberuflich)	15	15	16	15	15
Anzahl der Lehrkräfte (Honorarkräfte)	8	8	9	11	11
Zuschussbedarf	208.066 €	207.350 €	208.330 €	204.600 €	215.269

6.6.1 Unterrichtsarten der Musikschule

Unterrichtsart	2012		2013		2014		2015	
	Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	Erteilte Jahreswochenstunden	Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	Erteilte Jahreswochenstunden	Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	Erteilte Jahreswochenstunden	Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	Erteilte Jahreswochenstunden
Elementarunterricht (einschließlich JeKits)	213	19,00	106	15,00	109	15,00	341	19,00
JeKi (jedem Kind ein Instrument)	118	11,00	95	11,00	84	12,00	99	13,00
Kita macht Musik	46	10,00	50	10,00	53	10,00	51	10,00
Einzelunterricht	101	61,00	88	57,30	110	84,00	84	65,00
Gruppenunterricht	458	167,00	425	183,00	449	153,00	461	175,00
Ensemble	95	11,00	135	11,00	145	11,00	135	11,00
Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule	30	2,00	15	1,00	20	1,00	10	1,00
Streicherklasse Mariengymnasium	50	11,00	40	11,00	40	11,00	41	11,00
Klassenmusizieren			15	2,00	8	1,00	19	2,00
Bandklasse Sälzersekundarschule			21	2,00	40	4,00	34	4,00
Streicher-AG Melanchthonschule in Wickede (Ruhr)					23	2,00	27	2,00

6.6.2 Veranstaltungen der Musikschule

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen		Anzahl der mitwirkenden Schüler und Lehrer		Besucherzahl	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Schülervorspiele intern	12	12	275	265	275	320
Schülervorspiele öffentlich	3	3	155	170	470	490
Orchesterkonzerte	2	2	300	300	700	700
Kammermusik und Lehrerkonzerte Siederfest / Weihnachtsmarkt	18	26	120	156	700	850
Mitwirkung bei Veranstaltungen allgemeinbildender Schulen	12	12	45	60	400	450
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	3	3	505	300	1.150	900
weitere Veranstaltungen (Förderpreis)	1	1	200	240	400	400
Tanz- und Musiktheater	-	-	-	-	-	-
Musikschultag	1	1	250	255	500	450
Gesamtausgaben:	52	60	1.850	1.746	4.595	4.560

Durchgeführte Lehrveranstaltungen und Teilnehmer

Lehrveranstaltungen	durchgeführte Unterrichtsstunden				Zahl der Teilnehmer			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
Politik / Gesellschaft / Umwelt	441	289	217	686	225	232	220	641
Kultur / Gestalten	840	913	775	834	495	535	473	495
Gesundheit	1.750	1.805	1.775	1.932	2.335	2.397	2.109	1.974
Sprachen	5.184	4.718	5.363	6.251	1.566	1.446	1.387	1.670
Arbeit / Beruf	441	929	792	165	348	461	333	186
Gesamt:	8.656	8.654	8.922	9.868	4.969	5.071	4.522	4.966
Einzelveranstaltungen	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
Politik / Gesellschaft / Umwelt	195	144	156	119	4.136	2.606	3.298	1.783
Kultur / Gestalten	51	45	33	34	1.055	801	727	717
Gesundheit	12	12	18	13	66	115	150	162
Sprachen	27	27	18	11	116	113	83	109
Arbeit / Beruf	6	6	-	177	10	21	-	56
Gesamt:	291	234	225	354	5.383	3.656	4.258	2.827
Lehr- und Einzelveranstaltungen gesamt:	8.947	8.888	9.147	10.222	10.352	8.727	8.780	7.793

6.8 Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
15:30 bis 17:30 Uhr



Um den Fortbestand des Städtischen Museums zu sichern und zukunftssicher aufzustellen, wurde die Trägerschaft zum 01.01.2014 an den Neuen Heimat- und Geschichtsverein durch Übernahme- und Leistungsvertrag übertragen.

Aktivitäten	2013		2014		2015	
	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher
Besucher des Museums		4.767		5.199		4.774
Sonderveranstaltungen						
Ausstellungen	2		5	892	4	559
Kooperationsveranstaltungen*	4	516	6	173	2	52
sonstige Veranstaltungen**	5	93	3	62	6	146
Museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen	80	2.133	90	2.262	73	1.865
Führungen für Kindergärten	14	149	15	159	16	170
Ferienprogramm	-	-	-	-	-	-
Kindergeburtstage (Gruppen)	31	321	33	351	26	270
Gruppenführungen	10	191	12	283	25	646
Trauungen	18	1.061	15	656	18	816

Ausstellungen

- 25.01.2015 – 08.03.2015: Heinrich Kramps: Grafik, Acrylarbeiten und Collagen
- 07.06.2015 – 31.08.2015: Künstler aus Halle/Künstlerausstellung
- 06.09.2015 – 13.10.2015: Adelheid Heßler: Bilder zu Bänkelliedern
- 15.11.2015 – 19.12.2015: Doppelausstellung „Kunst/Aquarelle“

Kooperationsveranstaltungen

- 16.04.2015: Preisverleihung „Erbsälzer“-Wettbewerb für die 4. Schuljahre
09.05.2015: Kinder-Knax-Tag

Sonstige Veranstaltungen

- 09.02.2015: Klönrunde des NHGV
08.03.2015: Konzert „Wider das Vergessen“
19.03.2015: Sponnier-Abend mit Vortrag und Präsentation von 7 Neuerungen
21.06.2015: Konzert des Blockflötenensembles
17.08.2015: Rustige-Abend
22.10.2015: „Poesie“-Album-Abend

Veranstaltungen für Schulklassen

- 11.03.2015 – 25.03.2015: Osterbrauchtum (20 Schulklassen)
07.09.2015 – 10.09.2015: Museumswoche (28 Schulklassen)
02.12.2015 – 15.12.2015: Backhandwerk (19 Schulklassen)

6.9 Stadtbücherei

Anschrift:

Steinerstraße 30

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags 14:00 bis 18:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 freitags 10:00 bis 17:00 Uhr
 samstags 10:00 bis 13:00 Uhr



Bestand und Ausleihverkehr der Stadtbücherei

Kategorie	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand Sachbücher	6.452	6.548	7.283	6.866	6.835
Ausleihe Sachbücher	9.706	8.749	7.231	6.937	5.551
Bestand Zeitschriften	1.958	2.127	835	-	-
Ausleihe Zeitschriften	3.452	3.145	212	-	-
Bestand "Schöne Literatur" (Romane, Erzählungen, Lyrik)	5.483	5.432	6.099	6.284	5.609
Ausleihe "Schöne Literatur"	13.987	12.793	11.960	11.528	10.259
Bestand Kinder- und Jugendliteratur	8.832	9.432	10.199	10.859	10.668
Ausleihe Kinder- und Jugendliteratur	22.561	24.305	22.593	19.656	18.158
Bestand CD	2.486	2.836	2.417	2.596	3.171
Ausleihe CD	23.461	21.825	18.218	14.060	15.003
Ausleihe Onleihe	-	-	269	2.986	3.776
Bestand DVD	458	430	507	566	582
Ausleihe DVD	2.852	2.712	2.075	2.077	1.961
Bestand CD-ROM	336	346	319	247	182
Ausleihe CD-ROM	1.626	901	319	523	223
Bestand Konsolenspiele	-	-	101	142	169
Ausleihe Konsolenspiele	-	-	306	344	287
Fernleihe	2011	2012	2013	2014	2015
aktiver Leihverkehr	2	-	4	10	-
passiver Leihverkehr	241	320	256	211	211
Medienzugang	3.316	2.706	2.853	2.067	2.336
Medienabgang	2.791	1.969	1.949	2.253	3.166
Benutzer gesamt	1.859	1.755	1.802	1.920	1.686
davon Kinder bis 12 Jahre	727	752	721	671	399
davon Neuanmeldungen	544	427	387	284	465
Veranstaltungen	2011	2012	2013	2014	2015
Bibliotheksführungen	33	23	28	25	46
Leseveranstaltungen	53	60	51	86	109
Veranstaltungsbesucher gesamt	2.195	1.709	1.651	1.539	2.502
Sachkosten	2011	2012	2013	2014	2015
Neuanschaffungen Medien	30.800,00 €	30.800,00 €	28.600,00 €	26.363,00 €	24.436,00 €
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	32.920,00 €	69.370,00 €	62.789,00 €	59.644,00 €	32.748,00 €

6.10 Sport

6.10.1 Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Tennisplätze	Hallentennisplätze	Sportplätze	Kinderspiel- und Bolzplätze	Grillplätze
Werl - Mitte	10	3	3	44*	1 (Stadtwald)
Budberg				2	
Büderich	4		1	9	
Hilbeck	2		2	2	
Holtum				5	
Mawicke				2	
Niederbergstraße				1	
Oberbergstraße				2	
Sönnern			1	2	
Westönnen	3		1	6	
Gesamt	19	3	8	75**	1

* ohne Spielgeräte in der Fußgängerzone

Außerdem sind in der Fußgängerzone mehrere Spielpunkte für Kinder angelegt worden.

** 6 der Kinderspielplätze sind momentan Grünfläche (ohne Spielgeräte)

6.10.2 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Dreifachsporthalle	Zweifachsporthalle	Turnhallen	Gymnastikhallen	davon in anderer Trägerschaft
Werl - Mitte	1	4	6	2	1 Zweifachturnhalle UG 1 Zweifachturnhalle UR 1 Turnhalle 1 Gymnastikhalle
Büderich			1		
Hilbeck			1		
Sönnern			1		
Westönnen			1		
Gesamt	1	4	10	2	4

6.10.3 Sondersportanlagen

Anlagenart

Im Vereinseigentum	
Baseball-Anlage	Sportpark
Beach-Volleyball	Sportpark
Reitsportanlage mit Reithalle	Neheimer Straße
Schießsportanlage	Schulzentrum
Schießsportanlage	Hilbeck
Motorsportanlage	„Werler Ring“, Neheimer Straße
9-Loch-Golfplatz	Werler Stadtwald
Modellflugzeuggelände	Hilbeck, Am Stadtwald
Im städtischen Eigentum	
Skater-Anlage	Sportpark

6.10.4 Sportvereine nach Stadtbezirken

Stadtteil	Anzahl der Sportvereine			Mitglieder						Mitglieder gesamt		
				Jugendliche			Erwachsene					
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Westönnen	2	2	2	264	248	234	469	483	471	733	731	705
Sönnern	2	2	1	112	128	86	277	268	270	389	396	356
Hilbeck	1	1	1	205	172	149	378	350	365	583	522	514
Büderich	3	3	3	446	508	496	497	474	538	943	982	1.034
Holtum	1	1	1	47	53	59	71	73	202	118	126	261
Budberg	1	1	1	-	-	-	10	10	10	10	10	10
Mawicke	1	1	-	3	3	-	8	8	-	11	11	-
Werl	23	21	23	2.278	2.164	2.062	3.896	3.912	3.809	6.174	6.076	5.871
Gesamt:	34	32	32	3.355	3.276	3.086	5.606	5.578	5.665	8.961	8.854	8.751

6.10.5 Freizeitbad Werl



Das Freizeitbad Werl ist ein Allwetterbad mit einem Freibad- und einem Hallenbadbereich. Das Hallenbad ist während des gesamten Jahres geöffnet. Während der Sommersaison wird jedoch, sobald die Witterung es eben zulässt, der Freibadbereich zusätzlich genutzt. Somit bietet das Allwetterbad zu jeder Jahreszeit Entspannung, Erholung und Freizeitvergnügen.

Einrichtungen:

Outdoor:

- 25 m Edelstahlbecken
- 1.000 qm großes Spaß- bzw. Nichtschwimmerbecken mit 18-m-Rutsche
- Babybecken
- großer, attraktiver Kinderspielplatz und Wasserlauf
- Beachvolleyballanlage und Sand-Soccer-Feld
- weitläufige Liegeflächen sowie Strandlandschaft mit Strandkörben

Indoor:

- 25 m Hallensportbecken mit 3-m-Sprunganlage
- Nichtschwimmerbecken
- Babybecken
- Solarium
- attraktiver Kleinkinderbereich mit Eltern-Kind-Zone
- ansprechende Ruhezone im Wintergarten
- Mehrzweckbecken mit Hub-Boden

Die 70 m Riesenrutsche im Rutschen-Turm kann vom Hallenbad- als auch Freibadbereich aus genutzt werden.

Die Wassertemperatur der einzelnen Becken liegt zwischen 22° C und 32° C.

Art	Wasserfläche	Besucher				
		2011	2012	2013	2014	2015
Freibad	1.425,00 qm	88.754	96.321	89.237	76.831	86.605
Hallenbad	416,50 qm	92.173	94.488	92.643	94.655	92.416

7. Gesundheit, Jugend und Soziales

7.1 Sozialhilfeleistungen

Art	2012	2013	2014	2015
Laufende Sozialhilfefälle nach SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)*	376	392	415	428
Anzahl der Personen (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)	428	456	480	493
Anträge (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe)	78	88	89	92
Gesamtausgaben SGB XII**	2.049.375 €	2.065.186 €	2.107.840 €	2.326.414

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

** Bei diesen Ausgaben handelt es sich um die Summe der laufenden Monatsleistungen.

7.2 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art	2012	2013	2014	2015
Fallzahl*	32	43	63	124
Personenzahl*	61	77	108	245
Kapazität der Übergangswohnheime**	37	37	53	174
Zuweisungen an Asylbewerber	39	52	54	493
Gesamtausgaben	446.194 €	651.451 €	856.729 €	1.941.776 €
Gesamteinnahmen	117.121	164.921 €	207.181 €	851.664 €
Von der Wallfahrtsstadt Werl zu tragende Aufwendungen (ohne Aufwand für Personal- und Sachkosten)				

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

** Im Jahr 2014 wurde das Objekt „Am Grüggelgraben“ zu einer Asylunterkunft umgewidmet.

7.3 Bildung und Teilhabe

Anzahl der Anträge	2012	2013	2014	2015
Schulausflüge / Klassenfahrten	183	182	133	99
Schulbedarfspaket	550	563	471	413
Schülerbeförderungskosten	1	1	-	-
Lernförderung	11	20	13	16
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	264	261	228	236
Soziale und kulturelle Teilhabe	176	160	109	82
Gesamt:	1.185	1.187	954	846
Ausgaben	2012	2013	2014	2015
Schulausflüge / Klassenfahrten	20.169,00 €	23.322,00 €	15.934,00 €	14.385,40 €
Schulbedarfspaket	27.266,00 €	30.456,00 €	22.550,00 €	20.130,00 €
Schülerbeförderungskosten	- €	180,00 €	- €	- €
Lernförderung	1.685,00 €	11.994,00 €	11.261,00 €	7.898,14 €
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	39.742,00 €	42.282,00 €	35.264,00 €	36.563,02 €
Soziale und kulturelle Teilhabe	7.618,00 €	9.205,00 €	6.453,00 €	4.224,25 €
Gesamt:	96.480,00 €	117.439,00 €	91.462,00 €	83.200,81 €

In 2014 weniger BuT-Anträge, da auch die Zahl der Wohngeldbewilligungen insgesamt rückläufig ist.

7.4 Sozialversicherung

Art	2011	2012	2013	2014	2015
Rentenanträge*	632	696	715	853	896
Beitragserstattung	14	12	17	14	12
Heilverfahren	34	42	38	45	36
Kontenerklärungsanträge	531	565	559	570	558
Rechtshilfeersuchen (LVA, BfA, Knappschaft, IRK, Gemeinden)	423	448	430	415	425
Schwerbehindertenausweise (Antragsannahme und Verlän- gerung)	317	336	358	374	418
Leistungsanträge für Blinde und Gehörlose	2	1	1	0	0

* Erhöhung der Rentenanträge in 2014 bedingt durch Gesetzesänderungen (z. B. Mütterrente und Altersrente mit 63 Jahren)

7.5 Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften

Grund und Art der Unterbringung bzw. Obdachlosigkeit	kinderreiche Familien			sonstige Mehrpersonenhaushalte			1-Personen-Haushalte			Personen gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzuges oder bei unzumutbarem Mietverhältnis	0	1	0	0	2	1	5	3	0	5	6	2
Dauer: bis zu 6 Monate	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0
Dauer: über 6 Monate bis 2 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	0
Dauer: länger als 2 Jahre	0	0	0	0	1	1	4	2	0	4	3	2
Gesamt:	0	1	0	0	2	1	5	3	0	5	6	2

7.6 Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)

Wohnungsart	2011	2012	2013	2014	2015
1-½-Zimmer-Wohnung	75	76	45	36	51
2-½-Zimmer-Wohnung	49	39	24	33	34
3-½-Zimmer-Wohnung	51	27	23	26	21
4-½-Zimmer-Wohnung	5	8	12	11	8

7.7 Wohnungsbindung

Fallzahlen	2011	2012	2013	2014	2015
Wohnungen mit Wohnungsbindung	573	594	548	449	401
Erteilte Wohnberechtigungen	190	158	110	111	119
Belegungsprüfungen	197	215	227	472	384
Freistellungen (für eigentlich nicht berechnete Personen)	0	0	0	0	0
Wegfall der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ (erteilte Bescheide)	24	20	34	28	34

7.8 Wohngeld

	2011	2012	2013	2014	2015
Gestellte Wohngeldanträge	1.221	986	1.006	814	669
davon Mietzuschuss (bei Mietwohnungen)	1.092	862	871	713	595
davon Lastenzuschuss (bei Eigentum)	129	124	135	101	74
Erteilte Bescheide*	1.458	1.076	1.092	948	758
davon Bewilligungen	1.225	870	860	699	565
davon Ablehnungen	233	206	232	249	193
Erteilte Bescheide Mietzuschuss	1.287	894	890	790	642
davon Bewilligungen	1.085	726	698	575	473
davon Ablehnungen	202	168	192	215	169
Erteilte Bescheide Lastenzuschuss	171	182	202	158	116
davon Bewilligungen	140	144	162	124	92
davon Ablehnungen	31	38	40	34	24
gezahltes Wohngeld	929.330 €	732.480 €	599.238 €	492.768 €	402.804 €

Das Wohngeld wird direkt vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Bemerkungen:

Ein Antrag kann zu mehreren Bescheiden (Berechnungen) führen.

Im Jahre 2012 weniger sog. Kinderwohngeldfälle.

Die Anzahl der Bescheide in 2014 ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Ursache ist ggf. Anstieg der Regelsätze im SGB II-Bereich.

In 2015 gab es durch nochmalige Anstiege der Regelsätze im SGB II-Bereich eine weitere Reduzierung der Wohngeldanträge und -bearbeitungen.

7.9 Städtisches Jugendzentrum

Angebote	Teilnehmer				
	2011	2012	2013	2014	2015
Cafeteria	9.740	8.570	6.805	8.811	12.175
Kinderprogramm	1.480	940	1.300	1.319	919
Angebote der FEBI	5.450	4.000	4.200	2.000	4.736
Band/Tanz	140	240	300	180	184
Ferienstpaß	820	500	470	442	322
Mädchencafe	3.700	3.850	3.367	3.257	3.250
Ausgaben	153.646,00 €	193.567,00 €	192.481,00 €	214.716,00 €	206.977,00 €
Einnahmen	105.778,00 €	122.751,00 €	116.295,00 €	135.172,00 €	118.535,00 €
Zuschussbedarf	47.868,00 €	70.816,00 €	76.186,00 €	79.544,00 €	88.442,00 €

7.10 Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense und Welver 2014

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Die trägerunabhängige Pflegeberatung Werl ist 264 Mal kontaktiert worden.

In 11 Fällen suchten die Pflegebedürftigen selbst die Beratungsstelle auf, in 106 Fällen Angehörige des/der Betroffenen und in 20 Fällen Pflegeeinrichtungen, Betreuer u. a. Mit 75 % überwiegt der Anteil der betroffenen Pflegebedürftigen weiblichen Geschlechts. In 60 % der Fälle leben die Betroffenen allein, 25 % der Fälle mit ihrem Partner und 15 % mit/bei ihren Kindern.



Nur für einen geringen Teil der Betroffenen wurde ein Antrag auf Hilfe zur Pflege bzw. Übernahme der Heimkosten nach dem SGB XII gestellt, allen anderen konnte über die Klärung von anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten (Pflegeversicherung, Eigenanteile) und einer konsequenten Pflegeorganisation dauerhaft weitergeholfen werden.

Die Beratungsstelle Werl hat als Vertreterin der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen im Kreis Soest an 2 Sitzungen der Konferenz „Alter und Pflege“ teilgenommen.

Konzept „Hauptamtliche Begegnungsstättenarbeit“

hier: Geschäftsführung des Vereins „Treffpunkt – Leben im Alter e. V.“

Fachliche Begleitung Personal

Mitglied des Redaktionsteams „Generationenmagazin Perspektiven“

In 2015 sind 4 **Vorstandssitzungen** durchgeführt worden.

Die **fachliche Begleitung** des operativen Geschäfts obliegt ebenfalls dem Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl.

In 2015 sind 12 Planungsgespräche durchgeführt worden.

Es haben 7 Sitzungen des **Redaktionsteams** Generationenmagazin „Perspektiven“ stattgefunden.

Die erste Ausgabe erscheint am 8. März 2016

Geschäftsführung Seniorenforum

Das Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl hat sich zu 7 Sitzungen zusammengefunden.

Das Seniorenforum arbeitet aufgeteilt in 4 Arbeitsgruppen:

- AG 1: Öffentlichkeitsarbeit - Presse, Flyer, Erarbeitung eines Internetauftritts
- AG 2: JuleA (Jung lehrt Alt) – Organisation und Begleitung des Projekts an der Overbergschule
- AG 3: Veranstaltungen – Organisation und Durchführung von Ringveranstaltungen
- AG 4: Organisation des Welt Alzheimertages

Großveranstaltungen

Das Seniorenbüro hat 3 städtische Großveranstaltungen organisiert und durchgeführt:

2 Seniorenausflüge mit **insgesamt** 220 Teilnehmern und
1 Seniorenadventsfeier mit rund 330 Teilnehmern.

7.11 Ehrenamtskarte

Mit der Ehrenamtskarte würdigen das Land Nordrhein-Westfalen und die Wallfahrtsstadt Werl das ehrenamtliche und freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die Ehrenamtskarte ist sichtbarer Ausdruck der öffentlichen Anerkennung und gilt zugleich als Dankeschön gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft einsetzen.

Die Karte ermöglicht landesweit Vergünstigungen im öffentlichen sowie privaten Bereich.

Beispiele für Vergünstigungen: Freizeitbad, Theater, VHS, Einzelhandel und Dienstleister.

Vergabe von Ehrenamtskarten	2013	2014	2015
Stückzahl gesamt:	31	17	2

8. Bauen und Wohnen

8.1 Bauen

Gesamtjahr 2015

1. Änderungen des Flächennutzungsplanes

1.1 Änderungsbeschluss

- 87. FNP-Änderung (RK Autowelt Skoda)
- 89. FNP-Änderung (Postgebäude)

1.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

- 87. FNP-Änderung (RK Autowelt Skoda)
- 89. FNP-Änderung (Postgebäude)

1.3 Öffentliche Auslegung

- 79. FNP-Änderung (Bahnhofsumfeld)
- 85. FNP-Änderung (FOC)

1.4 Wirksam

- 86. FNP-Änderung (Landschaftsbauwerk Stadtwald)

1.5 Sonstiges

./.

2. Bebauungsplanverfahren

2.1 Aufstellungs-/Änderungsbeschluss

- Beb.-Plan Nr. 11 „Anger Unnaer Straße“ 4. Änderung gem. § 13a BauGB
- Beb.-Plan Nr. 12 „Scheidinger Straße/Bergstraßer Weg“ 5. Änderung
- Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg“ 2. Änderung
- Beb.-Plan Nr. 73 „Am Budberger Bach“ 1. Änderung gem. § 13a BauGB
- Beb.-Plan Nr. 106 „Stralsunder Straße“ 1. Änderung
- Beb.-Plan Nr. 119 „Am Maifeld“

2.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

- Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg“ 2. Änderung
- 106 1.Ä
- Beb.-Plan Nr. 119 „Am Maifeld“

2.3 Öffentliche Auslegung

- Beb.-Plan Nr. 11 „Anger Unnaer Straße“ 4. Änderung gem. § 13a BauGB
- Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg“ 1. Änderung
- Beb.-Plan Nr. 33 „Unterführung Langenwiedenweg“ 2. Änderung
- Beb.-Plan Nr. 73 „Am Budberger Bach“ 1. Änderung gem. § 13a BauGB
- Beb.-Plan Nr. 102 „Bahnhofsumfeld“

2.4 In Kraft getreten

- Beb.-Plan Nr. 118 „Landschaftsbauwerk Stadtwald“
- Beb.-Plan Nr. 73 „Am Budberger Bach“ 1. Änderung gem. § 13a BauGB

2.5 Sonstiges

./.

3. Satzungen über die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile

3.1 Einleitungsbeschluss

./.

3.2 Öffentlichkeitsbeteiligung

./.

3.3 In Kraft getreten

./.

4. Wohnbaulandreserven / Baulücken

Im Baulückenkataster erfasste Baulücken insgesamt	451, davon
- in rechtskräftigen Bebauungsplänen	257
- im Satzungsbereich gem. § 34 BauGB	194

5. Sonstige Planungen

- Siedlungsflächenentwicklung
- Gehwegausbau Westuffler Weg/St.-Georg-Straße
- Bike-and-Ride-Anlagen ÖPNV
- Reduzierung des Schwerlastverkehrs
- Planung Kreisverkehre
- Planung „Kunibertstraße“
- Planung „In der Boke“

8.2 Bauordnung und Hochbau

8.2.1 Städtebauliche Verträge

	2011	2012	2013	2014	2015
Erschließungsverträge/ Städtebauliche Verträge	4	4	4	0	0

8.2.2 Arbeitsvorgänge Bauordnung

Arbeitsvorgänge	2011	2012	2013	2014	2015
Bauanträge	241	269	230	266	277
Bauvoranfragen	20	10	13	17	22
Genehmigungsfreistellungen (Bauvorhaben, die keinem Genehmigungsverfahren unterliegen)	21	19	16	22	35
Denkmalrechtliche Verfahren	7	9	2	10	8
Baulastenverfahren	18	20	27	29	27
Wiederkehrende Prüfungen	9	3	5	2	1
Ordnungsbehördliche Maß- nahmen	28	23	20	31	35
Vorkaufsrechtsbescheini- gungen	198	172	212	199	201
Grundstücksteilungen	33	26	18	14	12
Abgeschlossenheits- bescheinigungen	6	11	8	6	14
Veranstaltungen (Denkmal- pflege, historische Stadt- kerne, Dorfwettbewerbe)	2	2	5*	1	1

*davon 3 Veranstaltungen der AG Historischer Stadtkerne (Regionale 2013)

8.2.3 Anträge für Bauvorhaben

Bauanträge für	2011	2012	2013	2014	2015
Beantragte Wohneinheiten (WE)	40	81	42	68	124
Einfamilienhaus	22	16	19	33	35
Zweifamilienhaus	2	9	3	5	3
Mehrfamilienhaus (> 2 Wohneinheiten)	2	5	2	5	12
sonstige Wohneinheiten (z. B. Dachausbauten, Hausanbau)	30	32	26	30	22
Gewerbliche Anlagen	81	62	39	35	47
Sonstiges (Garagen, Werbeanlagen, Balkone, Terrassen)	104	145	141	158	158
Gesamt:	241	269	230	266	277

8.2.4 Arbeitsvorgänge Hochbau

Arbeitsvorgänge	2011	2012	2013	2014	2015
Ausschreibungen	31	34	47	50	52
eingegangene Angebote	110	128	202	178	155
Bauverträge (Auftragsvergaben unter 1.500,00 Euro)	926	916	913	752	876
Gebäudeabbrüche	0	1	0	1	0
Bauvorlagen (Bauanträge für Bauvorhaben, die in eigener Regie erstellt werden)	0	5	3	3	3

8.2.5 Größere Investitionen im Jahr 2015

Durchgeführte Maßnahmen in 2015:	
Obdachlosenunterkunft Zur Mersch:	Nutzungsänderung in Not- und Asylunterkunft
Mariengymnasium:	<ul style="list-style-type: none"> – barrierefreier Zugang zur Aula – Sanierung Physikraum
Sälzer-Sekundarschule:	Haus II: 3. BA: Naturwissenschaftsräume 4. BA: Klassenräume
Norbertschule:	<ul style="list-style-type: none"> – Dachsanierung Sporthalle – Sanierung der Sporthallendecke inkl. Beleuchtung
Rathaus:	Erweiterung der BMA
Feuerwehr Sönnern:	Umbau und Erweiterung
Overbergschule Haus II:	Nutzungsänderung in Flüchtlingsunterkunft
Diverse Versicherungsfälle:	Sturmschäden, Vandalismusschäden, Einbruchschäden, Rohrleitungsschäden etc.
Vorbereitende Maßnahmen für 2016:	
Sälzer-Sekundarschule:	<ul style="list-style-type: none"> – 5. BA: Klassenräume Haus II – Aufzug
Petrischule:	Umbau ehemalige Hauptschule zur Grundschule
Feuerwehr Sönnern:	Umbau und Erweiterung (Fortführung der Arbeiten aus 2015)
Walburgisschule:	Vergabe der Planungsleistungen
Norbertschule:	Sanierung der Sporthallendecke inkl. Beleuchtung (Fortführung der Arbeiten aus 2015)
Petrischule:	Sanierung der Sporthallendecke
St.-Josef-Schule:	Sanierung der Sporthallendecke
Walburgisschule:	Sanierung der Sporthallendecke
Rathaus:	<ul style="list-style-type: none"> – Anbau einer Fluchttreppe – Einbau von Brandschutztüren – Ertüchtigung der USV-Server
Feuerwehr Stadtmitte:	Atemschutzwerkstatt
Mariengymnasium:	Erneuerung der Telefonanlage
Stadthalle:	Sanierung der WC-Anlage Gastronomie

8.3 Denkmalschutz

8.3.1 Bestand an Boden- und Baudenkmalern

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Baudenkmalern	199	201	202	218*	214	214
Bodendenkmäler	5	5	5	6	7	7
Bewegliche Denkmäler (Grundstein der Alten Wallfahrtskirche, Relief im Heiligenhäuschen Schlesiensstraße, Christuskorpus („Kleines Kreuz“))	3	3	3	3	3	3

*Die Diensthäuser der JVA wurden ab 2013 einzeln gezählt. Aus diesem Grund die Abweichung zu den vorherigen Jahren.

8.4 Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen

Projekte und Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaft, an denen die Wallfahrtsstadt Werl beteiligt war:

- Tag des offenen Denkmals 2015
- Ackerbürgerhaus „Melsterstraße 20“

Am Sonntag, dem 13. September 2015, war bundesweit der Tag des offenen Denkmals. Die Wallfahrtsstadt Werl beteiligt sich seit 1993 an der bundesweiten Aktion.

In diesem Jahr bestand in Werl die Möglichkeit, das denkmalgeschützte ehemalige Ackerbürgerhaus aus dem 19. Jahrhundert, Melsterstraße 20, zu besichtigen. Passend zu dem diesjährigen Motto „Handwerk“ erläuterte der Eigentümer die Restaurierungsmaßnahmen, die er seit dem Erwerb der Immobilie im Jahr 2014 vorgenommen hatte. Besonders sehenswert war auch das gut erhaltene Kellergewölbe unter dem ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Nebengebäude aus Sandstein.

Der Bürgermeister Michael Grossmann hat den Tag des offenen Denkmals um 11:00 Uhr offiziell eröffnet. Bis 18:00 Uhr war das Denkmal für Besucher geöffnet.

8.5 Wohnen

8.5.1 Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen

Jahr	Wohngebäude gesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
		1	2	3 und mehr
1871	635			
1905	734			
1925	930			
1950	1.272			
1961	1.763			
1990	5.318	3.081	1.307	930
1997	6.017	3.487	1.416	1.114
1999	6.207	3.622	1.443	1.142
2001	6.429	3.785	1.489	1.155
2002	6.560	3.866	1.524	1.170
2003	6.652	3.950	1.530	1.172
2004	6.762	4.040	1.548	1.174
2005	6.858	4.116	1.561	1.181
2006	6.934	4.185	1.566	1.183
2007	6.986	4.224	1.573	1.189
2008	7.015	4.247	1.575	1.193
2009	7.046	4.267	1.584	1.195
2010	7.089	4.619	1.354	1.116
2011	7.132	4.648	1.357	1.127
2012	7.157	4.674	1.362	1.121
2013	7.174	4.682	1.366	1.126
2014	7.207	4.707	1.370	1.130
2015	7.240	4.725	1.381	1.134

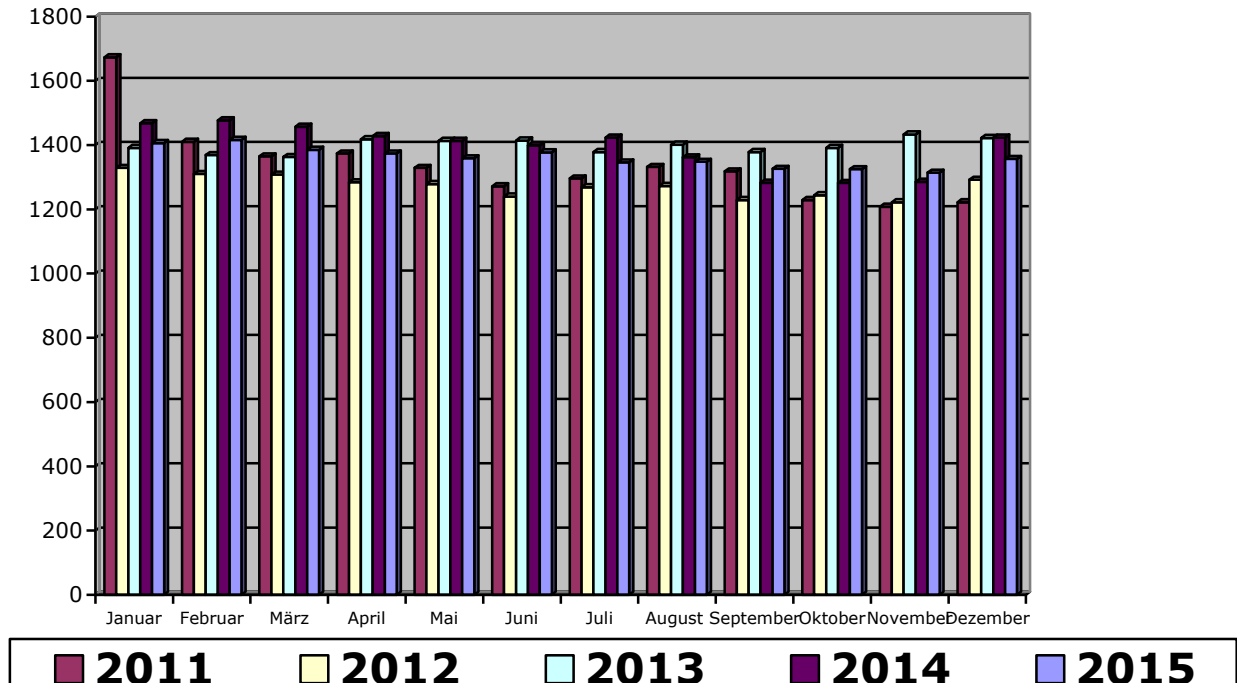
Quelle: IT.NRW

ab 2010:

Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011 (Stand: 31. Mai 2013).

9. Wirtschaft und Arbeit

9.1 Arbeitslose in Werl



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

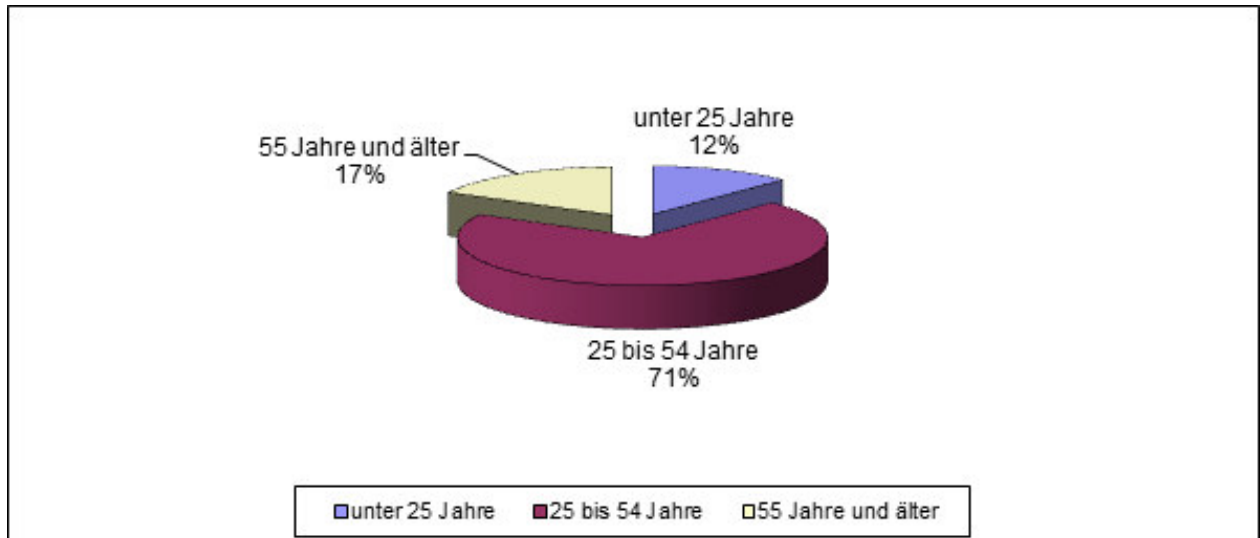
9.2 Arbeitslosenstatistik 2011 – 2015 (Stand: Dezember des jeweiligen Jahres)

Merkmale	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamt (Werl)	1.750	1.894	1.965	1.769	1.768
davon:					
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	707	701	749	716	693
unter 25 Jahre	186	202	199	165	218
55 Jahre und älter	326	333	366	338	304
Schwerbehinderte	126	132	122	123	114
Mitbürger anderer Nationalität	313	342	365	359	393
Arbeitslosenquote* (Kreis Soest)	5,8 %	6,1 %	6,2 %	5,5 %	5,7 %
Arbeitslosenquote* (Geschäftsstelle Werl, Wickede, Ense)	6,1 %	6,5 %	6,7 %	6,0 %	6,0 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Soest)

*Berechnungsbasis ist die Anzahl aller zivilen Erwerbspersonen.

9.3 Arbeitslose nach Alter in Werl (Stand: Dezember 2015)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl

	2011	2012	2013	2014	2015
Männer	4.955	5.080	5.116	5.357	5.254
Frauen	3.895	3.894	4.003	4.233	4.256
Gesamt:	8.850	8.974	9.119	9.590	9.510
davon Mitbürger anderer Nationalität	549	569	590	620	619

Quelle: IT.NRW (Stand 31.03.2015)

9.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2015)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	2013	2014	2015
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	81	85	88
Verarbeitendes und Baugewerbe	3.100	3.054	3.004
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern Gastgewerbe Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.132	3.215	3.218
Kredit- und Versicherungsgewerbe Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen Öffentliche Verwaltung und Ämter Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2.806	3.233	3.223
Gesamt:	9.119	9.587	9.533

Quelle: IT.NRW

9.6 Gewerbeflächen

Im Flächennutzungsplan der Wallfahrtsstadt Werl dargestellte

Gewerbe- und Industriefläche **3,13 km²**
davon Reservefläche **0,40 km²**

9.7 Gewerbebetriebe

	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Gewerbebetriebe (einschließlich Einzel- und Kleinstunternehmer)	2.245	2.103	2.148	2.033	2.161
Anmeldungen	279	262	261	269	250
Ummeldungen	112	103	88	85	104
Abmeldungen	306	270	243	291	297
Auskünfte	547	486	427	533	419
Gebühren für Auskünfte, An- und Ummeldungen	9.590 €	8.340 €	8.220 €	8.580 €	7.660 €
Gestattungs- und Sperrstundenverlängerungen	99	101	103	89	76

10. Rat und Verwaltung

10.1 Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse (Stand: 31.12.2015)

Gremien	Mitglieder	CDU	SPD	BG	Grüne	WPI ¹	fraktionslos	beratende Mitglieder	davon Frauen
Rat + Bürgermeister	41	18	12	4	4	2	1	0	8
Hauptausschuss + Bürgermeister	15	6	4	1	2 ²	1	0	0	0
Rechnungsprüfungsausschuss	11	5	3	1	1	1	0	0	0
Betriebsausschuss	17	7	5	2	2	1	0	0	1
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss *zuzüglich grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme + 2 s. v. B. (Denkmalschutz)	22	7	5	2	2	1	1	4	1
Schul- und Sportausschuss *zuzüglich 3 Mitglieder mit beratender Stimme und grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	22	7	5	2	2	1	1	4	11
Interkommunaler Kulturausschuss *einschließlich 3 Mitglieder mit beratender Stimme	10	4	3	2	1	1	0	0	5
Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur *grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	17	7	5	2	2	1	1	2	10
Wahlprüfungsausschuss	13	6	4	1	1	1	0	0	0
Wahlausschuss	10	4	3	1	1	1	0	0	0
Integrationsausrat³	15	2	2	1	1	0	0	0	0

Begriffserläuterungen:

Sachkundiger Einwohner:

Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde und Volljährigkeit

Sachkundiger Bürger:

Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde, Volljährigkeit und Wählbarkeit zum Rat (deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU)

¹zuvor: Piraten-Fraktion

²für die erste Hälfte der Wahlperiode erhalten die Grünen 2 Sitze (Wechsel am 25.06.2017)

³9 gewählte Migrantenvvertreter, 6 Ratsmitglieder

10.2 Sitzungsdienst

Sitzungsart	2011	2012	2013	2014	2015
Ratssitzungen	8	7	8	9	9
Hauptausschusssitzungen	4	5	6	6	6
Betriebsausschusssitzungen	5	5	3	3	3
sonstige Ausschusssitzungen	24	25	18	25	21*

* In der konstituierenden Ratssitzung am 24.06.2014 wurde beschlossen, den Schulausschuss mit dem Sport- und Kulturausschuss zusammenzulegen.

10.3 Repräsentationen und Ehrungen

Art der Ehrungen	2011	2012	2013	2014	2015
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	0	0	1	2	4
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	10	9	11	7	11
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	61	51	42	48	58
90. Geburtstag und älter	68	78	58	83	86
Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr (z. B. 25. Dienstjubiläum)	16	8	14	14	20

10.4 Datenverarbeitung

Anzahl der vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze	2011	2012	2013	2014	2015
Stadtverwaltung	135	147	143	148	148
Kommunalbetrieb	22	25	25	25	25
Anzahl der eingesetzten Verfahren: Stadtverwaltung und Kommunalbetrieb Spezielle Softwareprodukte, z. B. Bewertung des Anlage- vermögens, Bearbeitung von Rentenanträgen etc.	84	122	124	125	126

10.5 Versicherungen

Schadenfälle	2011	2012	2013	2014	2015
Haftpflichtansprüche gegen die Wallfahrtsstadt Werl	39	25	19	20	20
Eigenschäden	2	1	2	1	2
Kfz-Kaskoschäden	0	4	4	0	2
Kfz-Haftpflichtschäden	10	6	5	7	11
Elektronikschäden	1	1	0	2	1
bei der Polizei angezeigte Strafsachen	52	35	25	30	24

10.6 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verwaltet folgende Archivbestände:

- Archiv der Stadtverwaltung Werl (inklusive Zwischenarchiv)
- Archiv des ehemaligen Amtes Werl
- Standesamtsregister Wallfahrtsstadt Werl und Amt Werl:
 - Geburten 1874 – 1904
 - Heiraten 1874 – 1934
 - Sterbefälle 1874 – 1984
- Privatarchiv der von Mellinschen Stiftung zu Uffeln und Füchten
- Erbsälzerarchiv mit Familienarchiven
- insgesamt weitere 152 kleinere Archivbestände sowie zahlreiche Nachlässe (Werler Gilden, Innungen, Personen, Familien, Güter, Vereine und Verbände, Parteien, Firmen).

Sammlungen im Werler Stadtarchiv:

- Kataster- und Flurkarten ab 1670 (mehr als 1.000 Stück)
- Bilder, Fotos, Totenzettel, Filme, Dias, Videos
- Schallplatten, CD, DVD, Tonbänder
- thematisch gegliederte Presseauschnitte
- Siegelstempel
- Postkarten, Plakate (ab 1842)
- Zeitungen ab 1740

Im Besitz des Stadtarchivs befinden sich mehr als 1.600 Original-Urkunden aus 11 Jahrhunderten, darunter die älteste Urkunde im Kreis Soest vom 18. Mai 1000, ca. 2,2 Regal-Kilometer Akten und Handschriften ab 1324 bis zum Jahre 2014 (städt. Rechnungen ab 1472, Ratsprotokolle seit 1608) sowie eine umfangreiche historische Bibliothek (inklusive Verwaltungsbibliothek) mit mehr als 14.000 Bänden ab 1527.

	2011	2012	2013	2014	2015
Zahl der Besucher	1.144	1.094	1.139	1.102	1.423
Ausleihen	229	205	194	191	218
Besucher archive.nrw.de	7.353	10.638	17.731	23.491	37.208
Auskünfte (Tel./E-Mail)	0	1.031	1.357	1.453	1.726

10.7 Recht

10.7.1 Gerichtliche Verfahren

	Fälle				
Gerichtsverfahren (laufende und abgeschlossene)	2011	2012	2013	2014	2015
verwaltungsgerichtliche Verfahren	27	25	131*	26	29
sozialgerichtliche Verfahren	14	15	14	5	5
zivilgerichtliche Verfahren	0	2	2	5	4
strafrechtliche Verfahren	0	0	0	0	0

* 110 anhängige Verfahren wegen Grundsteuer A und B

10.7.2 Ausbildung juristischer Fachkräfte

	2011	2012	2013	2014	2015
Rechtsreferendare (Station Verwaltungs- behörde, Dauer: 3 Monate)	1	1	0	0	1
Rechtspraktikanten (praktische Studienzeit)	1	1	1	1	0

10.8 Personalverwaltung

Personalbestand der Verwaltung am 30.06. des jeweiligen Jahres (beschäftigte Personen)

Beschäftigungsgruppen	2011			2012			2013			2014			2015		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Verwaltung															
Beamte	26	19	45	23	20	43	21	23	44	20	24	44	19	25	44
Angestellte	54	74	128	55	76	131	53	78	131	53	79	132	54	79	133
Arbeiter	2	8	10	2	7	9	2	7	9	2	6	8	2	5	7
Auszubildende, Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	1	3
Zivildienstleistende	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltung gesamt	83	101	184	80	103	183	76	108	184	76	110	186	77	110	187
Kommunalbetrieb	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Beamte	3	1	4	2	1	3	1	1	2	1	1	2	1	1	2
Angestellte	12	4	16	12	4	16	12	5	17	11	4	15	12	4	16
Arbeiter	45	3	48	47	3	50	47	3	50	45	4	49	43	5	48
Saison- und Aushilfskräfte	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2
KBW gesamt	61	9	70	62	9	71	61	10	71	58	10	68	57	11	68
Verwaltung u. KBW gesamt	144	110	254	142	112	254	137	118	255	134	120	254	134	121	255

10.9 Personalrat

	2011	2012	2013	2014	2015
Personalratssitzungen	30	29	24	23	26
Beratungspunkte	260	269	252	260	280
Erörterungsgespräche		10	5	1	3
Erörterungspunkte		22	12	1	6
Vierteljahresgespräche		4	3	4	4
Gesprächspunkte		57	62	75	49
Personalversammlungen	1	1	1	1	1

10.10 Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement

Innovationspreis / Anerkennungspreis

Die Wallfahrtsstadt Werl vergibt seit dem Jahr 2008 im zweijährigen Rhythmus den „Innovationspreis der Stadt Werl“; der Preis ist mit einem Preisgeld von je 1.000,00 Euro dotiert und wird in zwei Kategorien vergeben. Die jeweiligen „innovativen Konzepte“ dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und werden dann im Vorfeld der Vergabe von einer unabhängigen Jury bewertet:

Den „Innovationspreis“ können hiesige Wirtschaftsunternehmen erhalten, in deren Betrieben neue, innovative Wege im Hinblick auf Logistik, Produktentwicklung, Personalmanagement etc. beschrillen werden.

Der „Anerkennungspreis“ geht an örtliche Vereine oder Initiativen, die im Rahmen des bürgerlichen Engagements große Eigeninitiative bewiesen und Projekte eigenverantwortlich durchgeführt und damit zur Förderung der und Nutzung durch die Werler Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben.

Die nächste Vergabe findet am 7. November 2016 statt.

Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte wurde in der Wallfahrtsstadt Werl im Jahr 2013 eingeführt. Im Dezember 2013 erfolgte die erste Vergabe an Werler Bürgerinnen und Bürger, die ihr Ehrenamt in überdurchschnittlichem Engagement von 5 und mehr Stunden wöchentlich ausüben.

Bislang wurden 60 Karten an Ehrenamtliche verliehen; 30 Werler Partnerbetriebe unterstützen das landesweite Projekt durch ihre Angebote von Vergünstigungen aus ihrer Dienstleistungs- oder Produktpalette, die von den Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte gegen Vorlage derselben in Anspruch genommen werden.

Mentoring

Seit dem Jahr 2001 finden für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Werl regelmäßig Mentoring-Projekte statt, die sowohl insbesondere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Instrument für ihre Persönlichkeitsentwicklung im Beruf als auch der Verwaltung als Instrument für die Personalverwaltung dienen sollen.

Im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit – hier im Rahmen der Verknüpfung der Gleichstellungsstellen mit den Personalabteilungen – findet auch in diesem Jahr erneut ein Mentoring-Projekt statt, das in Kooperation mit den Städten Arnsberg, Iserlohn und Menden durchgeführt wird.

Beratung von Frauen

Durch die Gleichstellungsstelle werden Einzelberatungen für Frauen durchgeführt; diese haben in der Regel existenziell bedrohliche oder aber zukunftsorientierte Themen: Gewalt in der Ehe, Vereinsamung, Obdachlosigkeit, Missbrauch von Kindern, Rückkehr in den Beruf, Anerkennung von Berufsausbildungen, Integration etc.

Internationaler Frauentag 2016

Zum Internationalen Frauentag wurden die Themen „Muslimische Frauen in unserer Gesellschaft“ sowie „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ in den Fokus genommen.

Bei den Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag wurden Kooperationen mit dem hiesigen SI-International Club Werl und der VHS eingegangen.

Gewalt an Frauen

Das Thema „Gewalt an Frauen“ soll zukünftig besondere Gewichtung erhalten. Da es ein Querschnittsthema ist, das im Rahmen der Gleichstellungsarbeit viele Komponenten aufweist, soll es über die Arbeit der einzelnen Gleichstellungsstellen hinaus im Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Soest aufbereitet und in öffentlichen Veranstaltungen den Bürgerinnen und Bürgern bekannt gemacht werden.

Die Wallfahrtsstadt Werl legt im Vorfeld bereits einen Flyer auf, der sich insbesondere an Flüchtlinge wenden soll, die neu in Werl ankommen. Darin werden in kurzer Form und einfacher Textsprache die Grundwerte dargelegt, die für die Bundesrepublik Deutschland gelten.

Darüber hinaus sollen Frauen durch den Flyer sensibilisiert werden, sich Hilfe zu holen, wenn sie von Gewalt betroffen oder bedroht sind.

LEADER-Projekt

Die Gleichstellungsstellen der LEADER-Region haben eine gezielte Zusammenarbeit begonnen; das erste Projekt ist ein Angebot an Frauen, sich im Rahmen einer Informationsfahrt mit den Kommunen und Starterprojekten der LEADER-Region auseinanderzusetzen.

Interne Gleichstellungsarbeit

Neben der Teilnahme an Bewerbungsgesprächen, Vierteljahresgesprächen und den Sitzungen der Betrieblichen Kommission ist die Mitarbeit im Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest sowie daraus hervorgehender Themen (z. B. Novellierung des LGG) obligat.

Von Seiten der Gleichstellungsstelle werden auch interne Fortbildungen für Frauen und Männer geplant und durchgeführt.

11 Umweltschutz und Agenda

11.1 Umweltschutz

„Kork für Kork“ ganzjährige Aktion

Die Korkensammlung unterstützt ein Projekt für Menschen mit Behinderungen in Kehl-Kork und fördert die Wiederverwertung von Korken als Dämmstoff im ökologischen Hausbau. Die Wallfahrtsstadt Werl ist eine von 3.000 Sammelstellen in Deutschland. Aufgrund der unverändert großen Beliebtheit wurde die Aktion „Kork für Kork“ in Kooperation mit der Wohnstätte St. Josef in Ostuffeln auch in 2015 fortgesetzt. Es wurden wieder ca. 1.000 l Korke und andere Materialien aus Kork durch Bürgerinnen und Bürger oder Gaststätten und Schulen in die Sammelbehälter im Rathaus gebracht. Die Aktion wird auch in 2016 fortgesetzt.

Arbeitsgruppe Umwelt

Die „Arbeitsgruppe Umwelt“ ist vom Umweltausschuss gebildet. Sie soll Ansprechpartner für die Verwaltung sein, insbesondere bei Maßnahmen mit Eilbedürftigkeit oder speziellem Ortsbezug, der eine Meinungsbildung und Entscheidung auch mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort erfordert.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Treffen der Arbeitsgruppe Umwelt	2	2	1	1	0	2	0

Tag des Baumes 1. Mai 2015

Gepflanzt wurde der Feldahorn als Baum des Jahres. Ein schöner Standort fand sich im Werler Freizeitbad, wo mit der Pflanzaktion die Freibadsaison am 1. Mai eröffnet wurde. Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft, dem Rat und der Stadtverwaltung griffen zu Schaufel und Gießkanne. Durch Terminverknüpfung ergab sich in diesem Jahr eine Abweichung vom eigentlichen Tag des Baumes, der am 25. April gefeiert wird. Gestiftet wurde der Baum von der Familie Wiemer aus der Melsterstraße zum 200-jährigen Bestehen ihres Betriebes für Lagerei- und Mühlenbedarf.

Für Jugendliche gab es Baumanhänger und eine spannende Geschichte. Das Bistro des Freizeitbades spendierte Orangensaft für kleine und Sekt für große Baumfreunde und -freundinnen. Im Anschluss an die Aktion durfte noch eine Runde geschwommen werden.



Pflanzaktionen

Jahr	Sponsor/Pate	Baumart	Standort
2002	Sparkasse Werl / Naturschutzgruppe	1 Kastanie	Ersatz für die alte untergegangene Kastanie an der Neuerstraße, gegenüber Ursulinenkloster
2003	Naturschutzgruppe / 4 Grundschulen	4 Schwarzerlen	Ergänzung der Schwarzerlenreihe am Mühlenweg im Kurpark am oberen Teich
2005	Werler Blockflöten-Ensemble	1 Stieleiche	Als Ersatz für die untergegangene alte Trauerweide vor dem Werler Rathaus
2006	Firma Holz Rubarth	1 Schwarzpappel	Im Werler Kurpark am unteren Teich als vorbeugenden Ersatz für eine kranke Trauerweide
2007	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Soest	1 Waldkiefer	Auf der Wiese vor dem Parkhotel, an der Hammer Straße
2008	Caritas Kleiderkammer St. Walburga	1 Wallnussbaum	Auf der Wiese neben dem Rathaus
2009	Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl und Gemeinde St. Peter	1 Bergahorn	Auf der Wiese neben der Kirche
2010	Verein Waldlabor e. V.	1 Vogelkirsche	Stadtwald neben dem Waldlabor
2011	Stadt Werl Geschenk an das Franziskanerkloster zum 350. Wallfahrtsjubiläum	1 Linde	Kreuzwegplatz neben der Basilika
2012	„dm-drogerie-markt“ Werl	1 Europäische Lärche	Kurpark, nahe Schnadestein am oberen Teich
2013	Gegenwind GbR	1 Wildapfel	Hilbeck, Brüningser Weg
2014	Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Werl	1 Traubeneiche	Budberg, Wiesengrund
2015	Familie Wiemer Betrieb für Lagerei- und Mühlenbedarf	1 Feldahorn	Freizeitbad neben dem Eingang

11.2 Vergabe des Umweltpreises

Für den Umweltpreis 2015 lagen 6 Meldungen vor. Sie widmeten sich Projekten zur Bewusstseinsförderung und Umsetzung von Umwelthilfsmaßnahmen in Institutionen, Schulen und Kindertageseinrichtungen. Auch in diesem Jahr zeichneten sich die Beiträge wieder durch praktischen Ortsbezug und Einbindung von Jugendlichen und Kindern als wichtiges Anliegen des Umweltschutzgedankens aus.

Folgende Auszeichnungen wurden vergeben:

Umweltpreis:

Krötenrettungsgruppe Hallenser Straße / Auf dem Kreiter: für die alljährlich in Eigenregie durchgeführte Krötenrettungsaktion zu Gunsten des Artenschutzes und der Bewusstseinsförderung vor Ort.

Börde-Fanclub Bayern München: für die Aktion um die Fanclub-Allee und Bäume Steinertorplatz, die Fußballideologie und Aufmerksamkeit für den Wert des innerstädtischen Grüns vereinte.

Jugendumweltpreis:

Städtisches Marien-Gymnasium, Schüler und Schülerinnen 6 b und 6 c: für die selbstständige Entwicklung einer naturkundlichen Wanderung in Mawicke von Jugendlichen für Jugendliche als direkte Begegnung mit Natur und Landschaft.

Familienzentrum Werl-Nord, Droste-Hülshof-Straße: für die ganzheitliche Umsetzung Ökologischer Bildung im Kindergarten unter Einbeziehung von Kindern, Eltern, Mitarbeiterinnen und der Nachbarschaft.

Kindergarten St. Peter: für das Projekt „Stromi und Tröpfchen“ auf Abenteuerreise zur kindgerechten Erforschung physikalischer Zusammenhänge von Elementen der Umwelt.

Familienzentrum Werl-Nord, Kiebitzweg, für die Wissensvermittlung über Pflanzen und deren Anzucht im Projekt „Gartenzwerge – Denn früh übt sich, wer die Nahrung wertschätzt.“



11.3 Lokale Agenda 21

Die Arbeit zur Titelerlangung „Fairtrade Town“ wurde weitergeführt und auch verschiedene Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit vor Ort durchgeführt. Am 10. September 2015 wurde von Fairtrade Town mitgeteilt, dass das Ziel erreicht wurde und der Titel „Fairtrade Stadt“ verliehen wird; dies geschah am 18. November im Sitzungssaal. Die Wallfahrtsstadt Werl darf jetzt offiziell diesen Titel führen.



Dabei sind:

- 11 Geschäfte mit Fairtrade-Produkten
-
- 6 gastronomische Betriebe
-
- 3 Schulen, 5 Vereine und 2 Kirchengemeinden thematisieren das Thema und verwenden Fairtrade-Produkte.

Durch den Titel „Fairtrade Town“ soll die allgemeine Aufmerksamkeit auf einen gerechten Einkauf gelenkt werden, um in Solidarität mit anderen Städten und Gemeinden weltweit dafür Sorge zu tragen, dass Menschen in den Produktionsländern gerechte Arbeitsbedingungen und damit menschenwürdige Lebensbedingungen erhalten.



Zum Thema Umwelt und Agenda mit der Kampagne Fairtrade Town wurden 2015 folgende Veranstaltungen und Aktionen angeboten:

• **Multivision „Fair Future II – Der ökologische Fußabdruck“**

20. März 2015:

Jeder hinterlässt durch die Nutzung der Erde einen ökologischen Fußabdruck, dieser je nach Umweltorientierung unterschiedlich groß ist. Diese Dokumentation machte Schülerinnen und Schülern nachdrücklich deutlich, dass die Spuren der Konsumländer das verträgliche Maß überschreiten.

• **Einweihung der „Westfälische Salzroute“,**

26. April 2015:

Die Wallfahrtsstadt Werl hat sich an der Erarbeitung der „Westfälischen Salzroute“ im Rahmen der Regionale 2013 beteiligt. Sie führt von Unna bis Salzkotten und informiert unterwegs über die Salzgeschichte am Hellweg, so auch in Werl, wo verschieden ausgeschilderte Informationspunkte angefahren werden können.



• **Sommertouren im „Werler Kleeblatt“**

11. September 2015:

Tour B „Salz in Werl“, Geführte Radtour zum Thema Natur und Landschaft, Kulturgeschichte und Landwirtschaft. Die Rundfahrt endete passend zum Thema beim Tag des Denkmals im Ackerbürgerhaus an der Melsterstraße.



• **Aktionen zur „Fairen Woche“**

12. bis 25 September 2015:

Faire Frühstücksaktionen in Schulen und Café Dreiklang mit Einladung der Steuerungsgruppe an Bürgerinnen und Bürgern.

Probieraktion für Schülerinnen und Schüler am Mariengymnasium

• **Titelverleihung „Fairtrade Stadt“**

18. November 2015:

In einer kleinen Feierstunde verlieh der Fairtrade-Ehrenbotschafter Herr Manfred Holz der Wallfahrtsstadt Werl und ihren Bürgerinnen und Bürgern den Titel. Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einer Verkostung von fairen Häppchen eingeladen.

• **Infostand „Fairtrade Town“**

12. November 2015:

In der Fußgängerzone beim Salzsieder wurden durch die Steuerungsgruppe und Schülerinnen und Schülern Informationen zum Thema Fairtrade bereitgehalten und für faire Weihnachten im Hinblick auf das Schenken und Essen geworben.

Lokale Agenda	Aktivitäten									
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Agendagruppentreffen/ Projektgruppentreffen	24	19	8	16	47	1	11	7	3	10
Einzelveranstaltungen (Vorträge, Infostände, Radtouren)	15	15	18	13	13	11	8	10	11	9

* Der Agenda-Beirat und die Agendagruppen tagen seit 2005 gemeinsam.

12. Kommunalbetrieb

12.1 Gebühreneinnahmen (der kostenrechnenden Einrichtungen)

Gebührenart	2011	2012	2013	2014	2015
Kanalbenutzungsgebühren	8.526.451 €	8.515.704 €	8.150.232 €	8.119.856 €	8.413.174 €
Straßenreinigungsgebühren (ohne öffentlichen Anteil)	436.362 €	489.286 €	496.303 €	447.776 €	459.097 €
Müllabfuhrgebühren	2.352.364 €	2.501.927 €	2.531.356 €	2.418.148 €	2.441.913 €
Friedhofsgebühren	479.311 €	489.267 €	553.036 €	511.060 €	608.975 €
Gesamt	11.794.488 €	11.996.184 €	11.730.927 €	11.496.840 €	11.923.159 €

*Werl, Westönnen, Büberich

12.2 Vergebene Nutzungsrechte (ohne Wiedererwerb)

Jahr		Reihen- grab Erwach- sene	Urnen- reihen- grab	Urnen- reihen- grab (an- onym)	Reihen- grab (an- onym)	Reihen- grab ohne Pfleger	Wahl- gräber (sämt- liche Glaubens- rich- tungen)	Urnen- wahl- grab	Kinder- reihen- grab	pflege- freies Baum- grab als Urnen- reihen grab	Urnen- gemein- schafts- feld	gesamte Gebühren- einnahmen
2011	Werl	11	13	9	1	-	41	38	2	-	-	321.121,80 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	10	5	-	-	-	71.410,46 €
	Büberich	3	2	1	-	-	12	6	-	-	-	86.778,63 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	14	15	10	1	-	63	49	2	-	-	479.310,89 €
2012	Werl	8	8	5	-	-	42	43	-	-	-	370.229,40 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	6	4	-	-	-	49.954,00 €
	Büberich	1	-	-	-	-	12	1	-	-	-	69.084,03 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	9	8	5	-	-	60	48	-	-	-	489.267,43 €
2013	Werl	9	12	12	-	3	40	27	1	-	-	367.998,20 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	8	3	-	-	-	88.767,96 €
	Büberich	1	3	3	-	-	7	4	-	-	-	96.269,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	10	15	15	-	3	55	34	1	-	-	553.035,69 €
2014	Werl	8	8	11	4	-	33	41	-	-	-	383.393,79 €
	Westönnen	-	1	-	-	-	5	3	-	-	-	43.898,63 €
	Büberich	-	2	1	-	-	7	9	-	-	-	84.676,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	8	11	12	4	-	45	53	-	-	-	511.968,95 €
2015	Werl	7	5	11	1	3	38	52	-	28	16	460.739,38 €
	Westönnen	-	2	-	-	-	7	6	-	-	-	74.104,98 €
	Büberich	1	1	1	-	-	15	4	-	-	-	74.130,29 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	8	8	12	1	3	60	62	-	28	16	608.974,65 €

*islamische Nutzungsrechte

12.3 Stadtwald

12.3.1 Waldbewirtschaftung

	2012	2013	2014	2015
Einnahmen Holzverkäufe	123.011 €	87.288 €	127.885 €	99.072 €
Sonstige Einnahmen	-	-	-	-
Holzeinschlag	1.493 Fm	1.096 Fm	1.612 Fm	1.671Fm

Zuschussbedarf/Kosten Stadtwald

	2012	2013	2014	2015
Ertrag gesamt	134.879 €	88.564 €	128.015 €	100.763 €
Aufwand gesamt	182.375 €	127.205 €	192.502 €	176.798 €
Zuschuss / Unterdeckung	47.496 €	38.641 €	64.487 €	76.035 €

12.3.2 Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald

Verkehrssicherheitspflicht	ca. 8.400 m		
Waldwege/Straßen	5.813 m		
Gräben	6.220 m		
Wanderwege	11.642 m		
Waldlehrpfad	2.526 m		
Reitwege	2.680 m		
Grillplätze	1	1.650 m ²	
Rastplätze	3		
Schutzhütten	7		
Bänke	17		
Tische	4		
Papierkörbe	20		
Spielplätze	1	624 m ²	10 Geräte
Parkplätze	3	2.550 m ²	

12.3.3 Sonstiges

	2012	2013	2014	2015
Rastplatzgenehmigungen	12	17	8	6

12.4 Straßenbau 2015

Ausbau von Wirtschaftswegen	
Maßnahme	Länge
Weg zwischen Waltringer Weg und Wickeder Straße	870 m

Gesamtbestand an städtischen Straßen in km	
Stadtstraßen	173,62
Klassifizierte Straßen in OD	13,30
Klassifizierte Straßen außerhalb OD	50,80
Wirtschaftswege	264,40

12.5 Kanalisationsmaßnahmen

Stadtteil	2012		2013		2014		2015	
	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand
Werl - Mitte	651	92.043	650	92.693	1.181	93.874	446	94.320
Budberg	-	4.673	310	4.983	-	-	-	4.983
Büderich	50	27.643	245	27.888	287	28.175	-	28.175
Hilbeck	-	13.825	-	13.825	-	13.825	-	13.825
Holtum	-	12.061	-	12.061	-	12.061	-	12.061
Mawicke	-	4.157	-	4.357	-	4.357	-	4.357
Niederbergstraße	-	2.009	-	2.009	-	2.009	-	2.009
Oberbergstraße	-	3.140	-	3.140	-	3.140	-	3.140
Sönnern	-	5.052	-	5.052	600	5.652	-	5.652
Westönnen	-	23.521	-	23.521	-	23.521	-	23.521
Gesamt: Meter	701	188.124	1.205	189.529	2.068	186.614	446	192.043

12.6 Kanalbaumaßnahmen 2015

Maßnahme	Länge
Kanalerneuerung Grafenstraße 2. BA	256,00 m
Kanalerneuerung Panningstraße/Plaschkestraße	190,00 m

12.7 Überwachung der Sonderbauwerke

Die Wallfahrtsstadt Werl führt monatliche manuelle Kontrollen folgender Anlagen durch:

Pumpstationen	
Ortsteil	Lage
Holtum	In der Bredde*
Holtum	Bundesstraße*
Büderich	Oberer Hellweg*
Budberg	Wiesengrund*
Budberg	Ostvöhde*
Werl	Mellinstraße/Ostuffeln*
Werl	Reitnecken*
Niederbergstraße	Obertrief*
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Westönnen	Wiesenweg*
Mawicke	Hubertus-Schützenstraße*
Werl	Zur Mersch*

Regenüberlaufbecken/Stauraumkanäle	
Ortsteil	Lage
Werl	Zur Mersch*
Werl	Reitnecken*
Werl	Bergstraßer Weg
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Sönnern	Feldstraße/Reitnecken
Westönnen	Am Börn*
Westönnen	Wiesenweg
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenrückhaltebecken	
Ortsteil	Lage
Büderich	Vincenz-Frigger-Straße
Büderich	Mönigstraße
Budberg	Ostvöhde
Werl	Werl-West
Werl	Hallenser Straße
Werl	Spitalgasse
Werl	Gewerbegebiet Kon-Werl
Werl	Melsterhag
Werl	Wohn- und Gewerbegebiet Neheimer Straße
Sönnern	Im Siedken
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Mawicke	Ostenfeldmark
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*
Büderich	Budberger Straße
Büderich	Hochstraße
Büderich	Schlesienstraße
Büderich	Schlesienstraße (RRB Büderich)
Holtum	Bürmanns Hof
Westönnen	Grünsandsteinweg

Regenüberläufe	
Ortsteil	Lage
Büderich	Schlesienstraße
Werl	Siederstraße
Werl	Spitalgasse
Werl	Kälbermarkt
Sönnern	Feldstraße
Westönnen	Bruchstraße
Westönnen	Walbkestraße

Düker	
Ortsteil	Lage
Büderich	Im Felde
Werl	Bergstraßer Weg

Die mit einem * gekennzeichneten abwassertechnischen Anlagen verfügen über eine Datenfernmeldeanlage (Störmeldesystem).

Wallfahrtsstadt Werl
Der Bürgermeister
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl

Postanschrift:
Wallfahrtsstadt Werl
59455 Werl

Telefon: 02922 800-1001
Telefax: 02922 800-1099

Internet: www.werl.de
E-Mail: post@werl.de